



Schulbeginn 2015

Ein Ratgeber für Eltern der Schulanfänger

Impressum

Herausgeber

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft
Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin

www.berlin.de/sen/bildung

Redaktion

Dagmar Wilde
eMail dagmar.wilde@senbjw.berlin.de
Corinna Berndt
eMail corinna.berndt@senbjw.berlin.de
Klaus-Dieter Berneking
eMail klaus-dieter.berneking@senbjw.berlin.de
Ruby Mattig-Krone
Qualitätsbeauftragte der Senatorin

Gestaltung

SenBJW

Fotos

Hans Scherhauser

Druck

Bonifatius GmbH
Druck - Buch - Verlag
Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn

Auflage

41 000, April 2014

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit
des Landes Berlin.

Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf
nicht zur Werbung für politische Parteien
verwendet werden.

Damit die Broschüre gut lesbar ist, haben wir
bei geschlechtsspezifischen Formulierungen
abwechselnd die weibliche und die männliche
Form verwendet. Selbstverständlich ist dabei
auch das jeweils andere Geschlecht gemeint.



Sandra Scheeres
Senatorin für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

Liebe Eltern,

ab September 2015 wird ein neuer Lebensabschnitt für Ihr Kind beginnen. Ihre Tochter oder Ihr Sohn wird aus dem Schulalltag von vielen neuen Erlebnissen und Erfahrungen berichten. Das Wichtigste, was wir Ihrem Kind in der Grundschulzeit vermitteln wollen, sind die Fähigkeit und der Spaß am lebenslangen Lernen. Vor allem am Anfang der Schulzeit wird Ihr Kind mit allen Sinnen lernen. Deshalb gehören Spielen, Musizieren, Fühlen, Erleben und Bewegen zur Schule dazu, denn Lernen ist weit mehr als reine Wissensvermittlung.

Das Förderungs- und Betreuungsangebot in Berlin entlastet Sie als Eltern: Alle Grundschulen sind Ganztagsgrundschulen. Ihr Kind wird dort von 7:30 bis 13:30 Uhr zuverlässig betreut, selbst dann, wenn es keinen Unterricht hat. Zusätzlich bieten alle Grundschulen vor und nach dem Unterricht eine Förderung und Betreuung Ihres Kindes an.

Beim Schulanfang haben alle Kinder bereits individuelle Erfahrungen in der Kita und im Elternhaus gesammelt und verschiedene Fähigkeiten erworben und ausgebaut. Deshalb haben wir die Schulanfangsphase umgestaltet, sie ersetzt die frühere 1. und 2. Klasse. Je nach Lernfortschritt durchläuft Ihr Kind diese flexible Schulanfangsphase in ein, zwei oder drei Jahren. Somit wird Ihr Kind nach eigenem Lernfortschritt individuell gefördert. Viele Grundschulen bieten das Jahrgangsübergreifende Lernen (JÜL) an, es hat sich in Berlin bewährt. Ich unterstütze alle Schulen, die mit großem Engagement und hoher Professionalität das Prinzip JÜL zum Nutzen der Schülerinnen und Schüler anwenden und täglich mit Leben füllen.

Gesunde Verpflegung ist wichtig, besonders für unsere Kleinsten in den Schulen. Deshalb hat der Berliner Senat das "Gesetz über die Qualitätsverbesserung

des Schulmittagessens" an den Berliner Grundschulen beschlossen. Jetzt werden Sie, Ihre Kinder und die Schulen zusammen mit den Bezirken an der Auswahl des Caterers für das Schulmittagessen beteiligt. Dafür wurden an den Schulen Mittagessensausschüsse gewählt. Mit diesem neuen Verfahren wird direkt vor Ort die Entscheidung für ein besseres Essen getroffen.

Ganztagsgrundschule, ergänzende Förderung, Zurückstellung von der Schulpflicht und sicherer Schulweg: Diese Broschüre wird viele Fragen rund um die Grundschule beantworten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den infopunkt in meinem Haus oder besuchen Sie unser umfangreiches Online-Angebot.

Ich möchte Sie, liebe Eltern, darum bitten, sich auch in der Schule von Beginn an zu beteiligen. Sie sind nach wie vor die entscheidenden Akteure. Durch Elternabende und Elternsprechtage können Sie sich informieren und wichtige Themen ansprechen. Engagieren Sie sich in der Schule Ihres Kindes und bringen Sie sich als Elternvertreterin bzw. Elternvertreter oder durch die Mitarbeit in der Schulkonferenz aktiv in die Schulpolitik ein. Damit können Sie viel Positives zu der Schulzeit Ihres Kindes beitragen.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihr Kind mit Spaß und Freude, voller Neugier und mit großem Erfolg diesen neuen und wichtigen Lebensabschnitt erlebt.

Es grüßt Sie herzlich

Sandra Scheeres

infopunkt

Ihr Informations- und Beratungszentrum für

- Bildung
- Schule
- Jugend
- Familie
- Wissenschaft

Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin-Mitte

 Alexanderplatz

Fon (030) 90227 5000

Fax (030) 90227 5530

infopunkt@senbjw.berlin.de



Öffnungszeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr
10 - 12	10 - 12	—	10 - 12	10 - 12
13 - 16	13 - 16		13 - 19	

Unser Angebot im Internet

www.berlin.de/sen/bjw

Das Online-Schulverzeichnis

www.berlin.de/schulvz

Unser Newsletter kann abonniert werden unter

www.berlin.de/sen/bwf/neu/newsletter_anmeldung/anwendung/

Ferien im Schuljahr 2015/2016

Herbstferien	Mo 19.10.2015 bis Sa 31.10.2015
Weihnachtsferien	Mi 23.12.2015 bis Sa 02.01.2016
Winterferien	Mo 01.02.2016 bis Sa 06.02.2016
Osterferien	Mo 31.03.2016 bis Sa 02.04.2016
Unterrichtsfreie Tage*	Fr 06.05.2016, Di 17.05.2016 und Mi 20.07.2016
Sommerferien	Do 21.07.2016 bis Fr 02.09.2016

* Änderungen möglich



Herzlich willkommen in der Schule!

4

Das Lernen lernen ■ Vom Kindergarten in die Schule ■ Die Sprache bilden
Zu jung für die Schule? ■ Schulanfang ist kein Lernanfang



Aller Anfang ist leicht

6

Das Jahrgangsübergreifende Lernen ■ Jahrgangsbezogene Klassen



Berlin macht ganztags Schule

8

Die offene Ganztagsgrundschule ■ Die gebundene Ganztagsgrundschule ■ Die ergänzende Förderung und Betreuung



Die Vorfreude wächst - von der Anmeldung bis zur Einschulung

10

Die Anmeldung zur Schule ■ Die schulärztliche Untersuchung ■ Zurückstellung von der Schulbesuchspflicht - eine Ausnahme ■ Die Zeit bis zum Schulbeginn ■ Schultüte und Schultasche ■ Der Weg zur Schule ■ Das Bildungspaket



Eine Schule zum Lernen - und zum Wohlfühlen

14

Die Klassengröße ■ Lehrkräfte und Erzieherinnen ■ Die Mitwirkung der Eltern ■ Der Klassenraum ■ Der Stundenplan ■ Die Schrift ■ Schulbücher und Arbeitshefte ■ Beurteilungen, Noten und Zeugnisse ■ Der Religions- und Weltanschauungsunterricht ■ Die erste Fremdsprache ■ Die Sprachbildung ■ Besonders begabte Kinder ■ Sonderpädagogische Förderung von Kindern mit einer Behinderung



Vielfalt von Anfang an

20

Schulen mit besonderen Schwerpunkten ■ Die Gemeinschaftsschulen ■ Die Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB) ■ Die Inklusive Schule



Alles was Recht ist

23

Die rechtlichen Grundlagen der Schule

Ihre Ansprechpartner für Fragen zur Schule

24

Aufgaben der Schulaufsicht ■ Aufgaben des Schulamts ■ Aufgaben der Schulinspektion Adressen ■ Ihre Fragen - Ihre Ansprechpartner ■ Mitwirkung in der Schule

Schulen mit speziellen Angeboten

26

Gebundene Ganztagsgrundschulen ■ Grundschulen mit Französisch ■ Grundschulen mit besonderen Schwerpunkten ■ Staatliche Europa-Schulen Berlin (SESB) ■ Grundschulen mit besonderer pädagogischer Prägung oder in einem Schulversuch ■ Inklusive Schule ■ Gemeinschaftsschulen ■ Schulen in Netzwerken der Begabungsförderung ■ Öffentliche Musikschulen als Bildungspartner



Herzlich willkommen in der Schule!

Wenn Ihr Kind im Jahr 2015 sechs Jahre alt wird, beginnt in diesem Jahr auch seine Schulzeit. Dann fängt ein neuer spannender Lebensabschnitt an, in dem es neue Erfahrungen sammeln und selbstständiger werden wird.

Die Schule, wie Sie sie erlebt haben, hat sich im Laufe der Zeit verändert. Auch die Gesellschaft befindet sich in einem stetigen Wandel, und die Schule muss die Kinder auf die neuen Anforderungen gut vorbereiten, damit sie als Erwachsene jederzeit ihren Platz in der Gemeinschaft finden.

Das Lernen lernen

Unsere Welt und das, was wir wissen und können müssen, verändern sich laufend. Ihr Kind wird daher nicht nur in der Schule lernen, sondern sein Leben lang. Dafür muss es vor allem lernen, wie man lernt. Denn in der Schule geht es nicht ausschließlich darum, Wissen zu vermitteln. Ihr Kind soll auch Kompetenzen erwerben, also Fähigkeiten, mit geeigneten Methoden eigenverantwortlich neue Lern-

inhalte zu erschließen und in seiner Umwelt so zu handeln, dass die eigenen Ziele und die Interessen der Gemeinschaft im Einklang stehen. Das soziale, methodische und sachbezogene Lernen werden in der Schule miteinander verknüpft. So wird erreicht, dass Ihr Kind nicht nur fachlich fit sein wird, sondern auch eine gefestigte, starke Persönlichkeit, die in allen Lebenslagen angemessen handeln kann.

Lernen in der Schule bedeutet:

- Inhalte lernen
- Fähigkeiten erwerben
- Sozialverhalten entwickeln

Vom Kindergarten in die Schule

Wenn Ihr Kind in einer Kita betreut wird, ist der Übergang in die Schule einfach. Es wird in der Kita gut darauf vorbereitet.

Grundlage für das Lernen vor der Schule ist das Berliner Bildungsprogramm für Kindertagesstätten. In der Kita erhält Ihr Kind schon das nötige Rüstzeug für seine Zukunft, nämlich die Fähigkeit, neuen Lernumwelten offen und neugierig zu begegnen. Damit dies gut gelingt, arbeiten die Kita und die Grundschule eng zusammen. Pädagoginnen in der Schule und Erzieherinnen in der Kita pflegen einen regen Gedankenaustausch. Sie wissen so mehr voneinander, können den Kita- und Schulalltag darauf abstimmen und Ihr Kind individuell für den Schulanfang vorbereiten.

Die Sprache bilden

Für die Sprachentwicklung der Kinder sind die ersten Lebensjahre von zentraler Bedeutung. Der sprachlichen Bildung wird daher in der Kita große Beachtung geschenkt. Das Sprachlerntagebuch begleitet Ihr Kind während der Kita-Zeit. Es hat sich mit Eintragungen gefüllt, die über die Fortschritte der sprachlichen Entwicklung Ihres Kindes Auskunft geben und aufzeigen, wie es weiter gefördert werden kann. Nach der Kita wird Ihnen das Sprachlerntagebuch ausgehändigt.



Das Sprachlerntagebuch zeigt die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes in der Kita-Zeit.

Sie können es gern zu einem Gespräch mit in die Schule bringen. Es kann dann dem zukünftigen Lehrer Ihres Kindes wertvolle Hinweise über die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes geben. Insbesondere durch die verbindliche Weitergabe der Lerndokumentation kann an die erzielten Fortschritte in der Kita

angeknüpft und der Schulstart Ihres Kindes erleichtert werden.

Zu jung für die Schule?

Die Erfahrung zeigt: Wer früher beginnt, lernt mehr. Die Entwicklung der Sprache und die Voraussetzungen für das Lesen werden in den ersten Lebensjahren besonders geprägt. Deshalb gibt es in Berlin das frühe Einschulungsalter.

Es gibt fast Sechsjährige, die nach kurzer Zeit besser lesen und rechnen als Kinder, die bereits ein ganzes Jahr in der Schule waren. Auch wenn die Kinder innerhalb einer Gruppe unterschiedlich alt oder entwickelt sind, bereichern sie sich gegenseitig beim Lernen von- und miteinander.

Ein früheres Einschulungsalter in Verbindung mit individueller Förderung begünstigt demnach die schulische Entwicklung und das Lernen Ihres Kindes.

Gleichaltrige Kinder zeigen oft Entwicklungsunterschiede von mehreren Jahren. Die Schule reagiert darauf, indem sie jedem Kind eine individuelle Förderung bietet. Entscheidend für den Erfolg beim Lernen ist, dass Ihr Kind, ausgehend von seinem Entwicklungsstand, passende Lernangebote durch die Schule erhält.

Schulanfang ist kein Lernanfang

Ihr Kind lernt dann erfolgreich, wenn es in der Schule von Anfang an erfahren darf, dass es etwas kann und schon vor Schulbeginn viel gelernt hat.

Um Ihrem Kind gezielte Lernangebote zu machen, wird gleich in den ersten Schulwochen sein aktueller Lernstand ermittelt. Das Heft „LauBe“ (Lernausgangslage Berlin) enthält Aufgaben zu Mathematik und Deutsch. Mit seinen Antworten zeigt Ihr Kind, was es bereits kann. Diese Antworten bilden eine Grundlage für seine individuelle Förderung in der Schulanfangsphase und für Gespräche der Schule mit Ihnen.



Das Berliner Bildungsprogramm beschreibt, wie in der Kita die Grundlagen für den weiteren Bildungsweg der Kinder geschaffen werden.



Wenn Ihr Kind im „LauBe“-Heft zum Mathe- und Wörter-Forscher wird, zeigt es, was es schon kann.



Aller Anfang ist leicht

Schule ist für Schüler da. Das bedeutet: Wenn Ihr Kind jetzt schulpflichtig wird, ist auch die Schule in der Pflicht. Sie hat die Aufgabe, sowohl auf die unterschiedlichen Verhaltensweisen und Lernbedürfnisse des einzelnen Kindes einzugehen als auch auf seine Erfahrungen und emotionalen Erwartungen. Eine Verpflichtung, die motivierte Lehrerinnen gern übernehmen. Sie werden in der ganzen Vielfalt, die ihre Schule bieten kann, auf die Persönlichkeit Ihres Kindes eingehen.

Die flexible Schulanfangsphase

Die Lehrkräfte, die die Schulanfänger empfangen, wissen:

- Jedes Kind hat schon vor Schuleintritt vieles mit Erfolg gelernt.
- Jedes Kind will lernen.
- Kinder sind verschieden.
- Kinder sind aktive Konstrukteure ihres Wissens und Könnens.
- Jedes Kind geht beim Lernen seinen eigenen Weg.

- Jedes Kind benötigt für sein Lernen seine Zeit und passende Angebote.

Damit die Kinder entsprechend ihres Entwicklungsstands und ihres Lernvermögens angemessen gefördert werden, kann ihre erste Zeit in der Schule unterschiedlich lang sein.

Die flexible Schulanfangsphase dauert in der Regel zwei Jahre. Kinder, die mehr Zeit benötigen, um die Grundlagen für das weitere Lernen zu erarbeiten, können ein drittes Jahr in der Schulanfangsphase verweilen. Und wer aufgrund besonderer Begabungen oder guter Startbedingungen ein höheres Lerntempo hat,

kann bereits nach einem Jahr in die 3. Klasse aufrücken. Sie werden von den Lehrkräften und Erzieherinnen regelmäßig über die Lernfortschritte Ihres Kindes informiert. Im Verlauf des zweiten Schuljahres wird es sich abzeichnen, ob Ihr Kind von mehr Lernzeit in der Schulanfangsphase profitieren würde. Wann Ihr Kind gut für die 3. Klasse vorbereitet ist, entscheidet die Klassenkonferenz aller Lehrkräfte, die in Ihrer Klasse unterrichten. Auch Sie als Eltern können beantragen, dass Ihr Kind drei Jahre in der Schulanfangsphase verweilen soll.

Wichtig zu wissen ist, dass das Verweilen eines Kindes im dritten Jahr der Schulanfangsphase kein Scheitern darstellt, sondern ihm die Zeit eröffnet, die es zum Lernen braucht. Denn ihm sollen Erfolgserlebnisse vermittelt werden und nicht Ängste vor dem Versagen. Das dritte Jahr wird deshalb auch nicht auf die Schulbesuchspflicht angerechnet.

Der Vorteil dieser flexiblen Regelung zeigt sich besonders in den Klassen, in denen mehrere Jahrgänge gemeinsam lernen. Jedes Kind kann seinem eigenen Lerntempo folgen, und trotzdem muss kein Kind die gesamte Lerngruppe oder die vertraute Lehrerin wechseln. Ihr Kind bleibt also stets mit einigen Freunden und vertrauten Bezugspersonen zusammen, unabhängig davon, in welcher Zeit es die Schulanfangsphase durchläuft.

Auch für Klassen, die nur aus einem Jahrgang bestehen, haben die Schulen ein pädagogisches Konzept erarbeitet, das den Kindern die Unterstützung und Förderung bietet, die sie benötigen. Manche Schulen haben sowohl jahrgangsübergreifende als auch jahrgangsbezogene Klassen. Die Schulen informieren Sie gern über ihr pädagogisches Konzept und ermöglichen Ihnen einen Unterrichtsbesuch.

Das Jahrgangsübergreifende Lernen (JÜL)

Jüngere und ältere Kinder lernen in einer Klasse gemeinsam, manche schneller, manche langsamer und nicht immer alle zur selben Zeit dasselbe. Aber alle lernen miteinander und profitieren voneinander. Dieses Prinzip der jahrgangsübergreifenden Klassen bieten viele Schulen für die Jahrgangsstufen 1 und 2, manche auch für 1 bis 3 an.

Für Ihr Kind als Schulanfänger hat JÜL den Vorteil, dass es in eine Lerngruppe kommt, in der einige Kinder das Schulleben bereits kennen. Ältere Klassenkameraden, die mit den Abläufen und Regeln des Unterrichts bereits vertraut sind, sind Vorbilder. Und Ihr Kind wird durch die Mitschüler, die schon lesen, schreiben und mit Zahlen umgehen können, angeregt und unterstützt. Damit wird seine Lernfreude gestärkt und sein Horizont erweitert. Die Erfahrung, dass auch unter den älteren Kindern welche sind, die hier und da etwas von den jüngeren lernen können, macht Mut und stärkt sein Selbstvertrauen.

Wenn Ihr Kind dann später im zweiten Schulbesuchsjahr ist, wird es stolz sein, sein Wissen und seine Erfahrungen an die Schulanfänger weitergeben zu können. Dabei wird das Gelernte auch noch einmal gefestigt.

Jahrgangsbezogene Klassen

Auch in Klassen mit Schülern eines Jahrgangs gibt es Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, die individuell gefördert werden sollen. Wie die Schule dabei vorgeht, ist in ihrem pädagogischen Konzept beschrieben. Die Schule beschreibt darin, in welcher Form die Lehrkräfte, Erzieherinnen und Sonderpädagoginnen der Schulanfangsphase zusammenarbeiten, welche Möglichkeiten schneller oder langsamer lernende Kinder erhalten, um in einzelnen Fächern Inhalte auf ihrem Niveau zu bearbeiten.

Ebenso stellt die Schule Wege dar, auf denen sie für die Kinder, die ein drittes Jahr in der Schulanfangsphase verweilen, eine vertraute Lernumgebung schafft. Denn das Verweilen soll auch in Schulen mit jahrgangsbezogenen Klassen keinen Wechsel in eine neue Lerngruppe mit neuen Bezugspersonen mit sich bringen. So werden vielleicht klassen- und jahrgangsübergreifende Projekte und gemeinsame Aktivitäten im Programm stehen oder Patenschaften zwischen jüngeren und älteren Kindern existieren.



Die Kinder durchlaufen die Schulanfangsphase in einem, zwei oder drei Jahren.



Berlin macht ganztags Schule

Die Schule bietet mehr als Unterricht. Das gemeinsame Mittagessen, die Betreuung am Nachmittag, die Förderung der Kinder nach dem Unterricht in Kooperation mit Partnern sowie Freizeitaktivitäten – das alles sind Angebote der Ganztagschulen, die das Lernen im Unterricht sinnvoll ergänzen und das soziale Miteinander der Kinder fördern. Berufstätigen Eltern bietet die Ganztagschule die Möglichkeit, ihre Arbeit und ihre Familie miteinander zu vereinbaren.

Die Grundschule und die ergänzende Förderung und Betreuung, früher Hort genannt, sind ein gemeinsamer Lern- und Lebensort, in dem die Kinder viel von ihrem Tag verbringen und sich wohlfühlen sollen.

Der Tagesablauf ist auf die Bedürfnisse der Kinder aller Altersstufen abgestimmt. Zeiten des Lernens, der Konzentration und der Anspannung wechseln sich mit Zeiten ab, in denen die Kinder gemeinsam essen, ihrem Bewegungsdrang nachgehen, Kontakte knüpfen oder zur Ruhe kommen und sich einfach nur entspannen können. Die Schule gibt Anregungen für Freizeitaktivitäten, lässt Ihrem Kind

aber auch Raum für eigene Initiativen. Durch Kooperationen mit Sportvereinen, Musikschulen, Kirchengemeinden, Unternehmen oder anderen Partnern bietet die Ganztagschule ein abwechslungsreiches, anregendes und alle Sinne ansprechendes Bildungsangebot, das Kinder aktiver macht und sie an Kultur und Gesellschaft beteiligt.

Dieser Rhythmus des Schultages gelingt durch die enge Zusammenarbeit der Lehrerinnen und Erzieherinnen an der Schule. Das Ganztagskonzept, insbesondere den Rhythmus und die Ausgestaltung des Schulalltags, legt jede Schule in ihrem Schulprogramm fest.

Das Schulprogramm, in dem auch der Rhythmus und die Ausgestaltung des Schulalltags festgelegt ist, haben viele Schulen im Online-Schulverzeichnis veröffentlicht.

www.berlin.de/schulvz

Die offene Ganztagsgrundschule

Die offene Ganztagsgrundschule umfasst die verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG) und die ergänzende Förderung und Betreuung.

In der verlässlichen Halbtagsgrundschule haben die Kinder von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr Unterricht und können in dieser Zeit betreut und gefördert werden. Dieses Angebot ist für Sie kostenlos und muss nicht beantragt werden. Wie der Rhythmus des Schultags und der Unterrichtsstunden gestaltet wird, entscheidet jede Schule selbst. Sie legt fest, wann der Unterricht beginnt, ob die Schulstunden 45 Minuten dauern oder ob Blockunterricht mit größeren Entspannungspausen besser passt.

Die verlässliche Halbtagsgrundschule wird durch Angebote der ergänzenden Förderung und Betreuung erweitert:

- Frühbetreuung (6:00 bis 7:30 Uhr),
- Nachmittagsbetreuung (13:30 bis 16:00 Uhr),
- Spätbetreuung (16:00 bis 18:00 Uhr),
- Betreuung in den Ferien.

Das heißt, von 6 bis 18 Uhr ist die Ganztagsgrundschule geöffnet, auch in den Ferien.

Die ergänzenden Angebote können Sie für Ihr Kind in Anspruch nehmen, wenn es auf Grund Ihrer Familiensituation hierfür einen Bedarf gibt, z. B. durch Ihre Berufstätigkeit. Dafür müssen Sie in der Schule einen Antrag auf die gewünschte ergänzende Förderung und Betreuung stellen. Über den Antrag entscheidet Ihr Jugendamt. An den Kosten für diese Angebote müssen Sie sich beteiligen. Ihr Beitrag ist abhängig von Ihrem Einkommen und vom Umfang der Betreuung.

Die gebundene Ganztagsgrundschule

Kinder, die eine gebundene Ganztagsgrundschule besuchen, haben an mindestens vier Tagen in der Woche einen verpflichtenden Schultag von 8 bis 16 Uhr. An diesen Tagen wechseln sich Unterricht und Betreuung ab.

Das bedeutet, dass auch in den Vormittagsstunden Zeit für Pausen, zusätzliche Bildungsangebote und Entspannung ist.

Von 8 bis 16 Uhr ist die gebundene Ganztagsgrundschule für Sie kostenfrei. Ergänzend können

Sie, wie auch in der offenen Ganztagsgrundschule, kostenpflichtige Früh-, Spät- oder Ferienmodule beantragen.

Die ergänzende Förderung und Betreuung

Die ergänzende Förderung und Betreuung liegt in der Verantwortung der Schule und wird in der Regel auch dort angeboten. Die Schule organisiert dies entweder selbst oder in Zusammenarbeit mit einem Träger der freien Jugendhilfe.

Das Antragsformular für die ergänzende Förderung und Betreuung bekommen Sie bei der Schulanmeldung oder können es im Internet herunterladen. Das ausgefüllte Formular reichen Sie bitte mit allen notwendigen Unterlagen bei Ihrer Schule ein. Falls Ihr Kind körperlich, geistig oder seelisch behindert ist, teilen Sie dies bitte im Antrag mit, damit es eine besondere Unterstützung erhält.

Von Ihrem Jugendamt erhalten Sie dann einen Bescheid über den festgestellten Bedarf und den anerkannten Betreuungsumfang. Danach schließen Sie bitte einen Vertrag mit dem Jugendamt oder dem Träger der freien Jugendhilfe. Ein erneuter Antrag ist erst für die 5. und 6. Klasse erforderlich oder wenn eine Erweiterung des Betreuungsumfanges gewünscht ist.

Das gemeinsame Mittagessen

Das gemeinsame Essen in der Schule fördert das soziale Miteinander und unterstützt die Lernbereitschaft der Kinder. Den Kindern, die in die Ganztagsgrundschule gehen, wird ein Mittagessen angeboten. Die Eltern beteiligen sich an den Kosten mit monatlich 37 € pro Kind.

Wer Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungspaket hat, erhält das Mittagessen in der Schule für einen Eigenanteil von 1 € pro Tag. Außerdem können die Schulen in besonderen Härtefällen die Kostenbeteiligung zeitlich befristet reduzieren, um finanzielle Notlagen der Familien unbürokratisch zu überbrücken. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihre Schule.



Die offene Ganztagsgrundschule umfasst die VHG (grau) und bei Bedarf die kostenpflichtigen ergänzenden Ganztagsangebote (rot).



In der gebundenen Ganztagsgrundschule ist der Schultag von 8 bis 16 Uhr verpflichtend (grau). Bei Bedarf können die kostenpflichtigen ergänzenden Betreuungszeiträume gewählt werden (rot).

26 Liste der gebundenen Ganztagsgrundschulen

www.berlin.de/sen/bildung/berlin_macht_ganztags_schule/



Die Vorfreude wächst - von der Anmeldung bis zur Einschulung

Alle Kinder, die im Jahr 2009 geboren wurden, werden im Jahr 2015 eingeschult. Auf Antrag können darüber hinaus Kinder, die bis zum 31. März 2010 geboren wurden, vorzeitig in die Schule aufgenommen werden, wenn sie keinen Sprachförderbedarf haben. Kinder, die später geboren sind, müssen bis zum darauffolgenden Jahr warten.

Die Anmeldung zur Schule

Im Herbst 2014 müssen Sie Ihr schulpflichtig werdendes Kind in der zuständigen Schule anmelden. Die Anmeldetermine sind in der Zeit vom 6. Oktober bis 17. Oktober 2014 und werden Ihnen durch Plakate in der Kita, durch die Presse und in unserem Internetangebot mitgeteilt. Vielleicht erhalten Sie auch eine persönliche Einladung von Ihrem Schulumt, in der die Schule für die Anmeldung benannt ist.

Die für Sie zuständige Grundschule ist in der Regel die nächstgelegene zu Ihrem Wohnort, denn der Weg zur Schule soll für die Schulan-

fänger möglichst kurz sein. Ein kurzer Schulweg ist von Ihrem Kind schneller selbstständig zu bewältigen. Und eine Schule in der Nähe Ihrer Wohnung erleichtert es Ihrem Kind, auch außerhalb der Schulzeit Kontakte zu Mitschülern zu pflegen.

Einige Bezirke haben mehrere Grundschulen in einem Einschulungsbereich zusammengefasst, um Ihnen ein breiteres Angebot in der Nähe Ihres Wohnorts zu eröffnen.

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind für den Besuch einer anderen Schule anzumelden als die für Ihren Wohnort zuständige. Ein Grund dafür

Wann wird mein Kind eingeschult?

Geburtsdatum	Einschulung
im Jahr 2009	August 2015
Januar bis März 2010	August 2016; auf Antrag: August 2015
April bis Dezember 2010	August 2016

kann z. B. sein, dass die zuständige Schule eine gebundene Ganztagschule ist und Sie dieses Konzept für Ihr Kind nicht wünschen. Oder Sie bevorzugen eine Schule mit einem speziellen pädagogischen Profil, einem bestimmten Sprachenangebot oder eine Privatschule. Die Aufnahme in einer anderen Schule ist nur dann möglich, wenn dort ein freier Platz vorhanden ist. Bitte beachten Sie bei Ihrer Wahl, dass, wenn Ihr Kind eine andere Schule als die zuständige besucht, seine Geschwister kein bevorzugtes Aufnahmerecht an dieser Schule haben werden.

Es kann sein, dass eine Schule mehr Anmeldungen erhält, als sie Schulanfänger aufnehmen kann. Dann prüft das Schulamt jeden Einzelfall und benennt Ihnen rechtzeitig vor den Sommerferien eine andere, nahe gelegene Schule, an der Ihr Kind aufgenommen wird.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes und Ihre Personalpapiere mit. Und natürlich nehmen Sie Ihr Kind mit zur Anmeldung, denn es soll ja den ersten Schritt in seine neue Lernumgebung gemeinsam mit Ihnen machen.

Die schulärztliche Untersuchung

Vor der Einschulung wird Ihr Kind schulärztlich untersucht. Diese gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung erfolgt unabhängig von den regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen bei Ihrer Kinderärztin. Sie dient neben der Beurteilung des Gesundheitszustands Ihres Kindes insbesondere der Einschätzung seiner sprachlichen, motorischen und geistigen Entwicklung. Das ist wichtig, um die Schule im Falle von Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen auf die Notwendigkeit besonderer Unterstützung und Förderung hinzuweisen.

Die bei der Untersuchung durchgeführten Tests sind so gestaltet, dass Kinder nicht alle Anforderungen perfekt erfüllen müssen. Bitte haben Sie also keine Sorge, wenn Ihr Kind die eine oder andere Aufgabe nicht hundertprozentig schafft. Lassen Sie es die Aufgaben selbstständig lösen - Fehler gehören dazu. Die Schulärztin wird die Ergebnisse und die Empfehlungen mit Ihnen besprechen. Falls erforderlich, wird man Ihnen weitergehende Untersuchungen empfehlen oder Ihnen Möglichkeiten der Förderung Ihres Kindes in der

Familie oder in Therapie aufzeigen. Scheuen Sie sich bitte nicht, Ihre Fragen zu stellen.

Die Untersuchung wird vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) Ihres Wohnbezirks durchgeführt. Den Termin erfahren Sie von der Schule oder durch gesonderte Einladung. Bitte bringen Sie zur Untersuchung den Impfausweis und das gelbe Vorsorgeuntersuchungsheft Ihres Kindes mit. Dann kann die Schulärztin seinen Gesundheits- und Entwicklungszustand bestmöglich beurteilen und Sie über notwendige Impfungen informieren.

Spätere Einschulung

Vielleicht fragen Sie sich, ob Ihr Kind noch zu jung ist, um in die Schule zu gehen? Bedenken Sie aber bitte: Die Schule ist heute anders als noch zu Ihrer Kindheit. Schauen Sie sich bei Tagen der offenen Tür das Schulleben an, oder vereinbaren Sie Termine für Unterrichtsbesuche. Bevor Sie eine spätere Einschulung in Betracht ziehen, suchen Sie das Gespräch mit der betreuenden Kita. Nur wenn der Entwicklungsstand Ihres Kindes eine bessere Förderung in der Kita erwarten lässt, können Sie die Zurückstellung von der Schulbesuchspflicht um ein Jahr beantragen.

Wenn Sie die Zurückstellung wünschen, erstellt die Kita ihre fachliche und durch ein klares Förderkonzept für Ihr Kind begründete Stellungnahme. Diese reichen Sie bitte bei der Anmeldung, spätestens bis zum 31. März 2015 in der Grundschule ein. Auf dem Anmeldebogen vermerken Sie Ihren Wunsch auf Zurückstellung. Vereinbaren Sie in diesem Fall bitte auch einen frühen Untersuchungstermin beim Schularzt.

Über den Zurückstellungsantrag entscheidet die Schulaufsicht Ihres Bezirks. Sie berücksichtigt dabei die Stellungnahme der Kita und das Gutachten des Schularztes oder gegebenenfalls des Schulpsychologischen Dienstes. Die Zurückstellung wird nur genehmigt, wenn anstelle des Schulbesuchs eine entsprechende Förderung in der Kita erfolgt. Eine Zurückstellung nach Beginn des Schulbesuchs ist nicht mehr möglich. Auch in der Kita ist Ihr Kind ein schulpflichtiges Kind, das gezielte Förderung benötigt und deshalb ein Jahr zurückgestellt wurde. Es ist also verpflichtet, die Kita zu besuchen.

Informationen zur Grundschule

www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/grundschule/

Das Online-Schulverzeichnis

Alle Berliner Schulen mit ihren Angeboten finden Sie in unserem Internet-Angebot unter

www.berlin.de/schulvz

Hier können Sie auch die für Ihren Wohnort zuständige Grundschule ermitteln und sich die Schulen in der Nähe anzeigen lassen.

Die Schulaufsicht berät Sie in allen Fragen der späteren Einschulung und der bestmöglichen Förderung Ihres Kindes (Adressen, Seite 24).

Im Einzelfall kann Ihr Kind von der Schulbesuchspflicht befreit werden, z. B. bei einem Umzug, wenn in einem Bundesland die Schulpflicht anders als in Berlin geregelt ist.



Sieben Mutmach-Sätze, die Sie Ihrem Kind häufig sagen sollten um sein Selbstvertrauen zu stärken:

„Ich hab dich lieb und freue mich, dass du da bist.“
- egal, was Ihr Kind auch gerade angestellt hat.

„Ich bin immer für dich da. Ich helfe dir, wenn du mich brauchst.“

„Du bist stark. Du schaffst das.“
- auch oder gerade dann, wenn Ihr Kind soeben an etwas gescheitert ist.

„Ich verstehe dich.“
- oder zumindest versuchen Sie es.

„Erzähle mir mehr. Was du tust und wie du fühlst, interessiert mich.“
- hören Sie aufmerksam zu und halten Sie Blickkontakt, wenn Ihr Kind spricht.

„Ich bin so stolz auf dich!“
- das können Sie zusätzlich auch damit ausdrücken, dass Sie Bilder und Basteleien Ihres Kindes ausstellen, sein Foto immer bei sich haben, peinliche Begebenheiten nicht weitererzählen.

„Ich vertraue dir!“
- geben Sie Ihrem Kind sofort die nächste Chance, falls es Ihr Vertrauen gerade enttäuscht hat.

Quelle:

Dipl.-Pädagogin Uta Reimann-Höhn aus
„Lernen und Fördern mit Spaß!“
www.elternwissen.com

Die Zeit bis zum Schulbeginn

Die Einschulungsfeier wird am Samstag, dem 5. September 2015, stattfinden. Der erste Schultag Ihres Kindes ist am darauffolgenden Montag, dem 7. September 2015. Die Schule wird Ihnen den genauen Termin der Einschulungsfeier sowie Informationen über die in den ersten Schultagen benötigte Materialien und die Unterrichtszeiten rechtzeitig mitteilen.

Die wichtigsten Informationen über das pädagogische Profil und die Angebote der Schule, die ergänzende Förderung und Betreuung sowie die zu tätigen Anschaffungen erhalten Sie in der Regel bei einem Informationsabend. Vielleicht planen Ihre Kita und die künftige Grundschule gemeinsame Projekte und Veranstaltungen für das letzte Kita-Jahr. Oftmals bekommt Ihr Kind die Möglichkeit, bei einem „Schnuppertag“ oder bei einem dieser gemeinsamen Projekte Einblicke in das Schulleben zu erhalten.

Bevor die Schule für Ihr Kind beginnt, können Sie schon vieles tun, um gemeinsam die Vorfreude zu steigern und die Wartezeit zu verkürzen.

Nutzen Sie das letzte Kita-Jahr, um die Neugier Ihres Kindes auf Zeichen, Schrift und Zahlen in Ihrer Umgebung zu richten und um Ihrem Kind weiterhin viel vorzulesen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Geschichten und Bilder in den Büchern oder erzählen Sie ihm Märchen und fördern so seine Sprachfähigkeit, seine Fantasie, Aufmerksamkeit und Konzentration. Gemütliche Lese- und Erzählsituationen geben Anlass zum Gespräch über unbekannte Welten und lassen ein Gefühl der Geborgenheit entstehen. Anregungen finden Sie in unserem Flyer „Von der Kita in die Schule“. Beginnen Sie auch bald damit, Ihr Kind an einen geregelten Tages- und Schlafrhythmus zu gewöhnen.

Üben Sie mit Ihrem Kind auch das selbstständige An- und Ausziehen, dies hilft spätestens bei der morgendlichen Vorbereitung auf die Schule und nicht zuletzt im Sportunterricht.

Und noch etwas: Ermutigen und loben Sie Ihr Kind so oft wie möglich, machen Sie ihm Mut, auch wenn nicht immer alles glatt geht, das stärkt sein Selbstvertrauen.

Schultüte und Schulmappe

Schultüte und Schulmappe sind spätestens am ersten Schultag die untrüglichen Zeichen dafür, dass Ihr Kind nun ein Schulkind ist. Aber nicht nur diese müssen angeschafft werden, sondern ebenso diverse Dinge von Bleistiften bis zu Hallenturnschuhen. In der Regel bekommen Sie von der zukünftigen Klassenlehrerin Ihres Kindes eine detaillierte Liste mit Dingen, die für das erste Schuljahr benötigt werden.

Ihrem Kind verkürzt es das Warten und lässt seine Vorfreude wachsen, wenn es sich viele dieser Dinge selbst aussuchen darf. Sicherlich wird es mit Stolz die neuen Errungenschaften nach Hause tragen, zimal anschauen, in die Mappe sortieren und wieder auspacken - bis die Arbeitsmaterialien endlich im Schulalltag zum Einsatz kommen dürfen.

In die Schultüte können Sie neben ausgewählten Leckereien, die Ihr Kind besonders gerne mag, vielfältige Utensilien wie dicke Buntstifte, Wachsmalkreiden oder eine Brotdose und Trinkflasche für die Pausenverpflegung packen. Auch ein Wecker oder bunte Lichtreflektoren für die Schulmappe sind für den Schulstart nützlich. Kleine Spielsachen, Mal- oder



Bilderbücher bereiten immer Freude, ebenso wie ein Springseil, das zu bewegten Pausen animieren kann.

Achten Sie auf Qualität, aber bedenken Sie, es muss nicht immer die teuerste, aber die passenste Mappe sein. Häufig gilt es, das Gewicht der Schulmappe zu prüfen. Die Schulmappe sollte gefüllt nicht schwerer als 10 Prozent des Körpergewichts Ihres Kindes sein. Deshalb ist es notwendig, dass Sie anfangs gemeinsam mit ihrem Kind die Mappe packen und darauf achten, dass nur das wirklich für den nächsten Tag Notwendige eingepackt wird. In jedem Fall soll die Schulmappe dem Kind gefallen, aber sie sollte auch verkehrssicher, witterungsbeständig, leicht, mit rückengerechter Passform versehen und aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt sein.

Der Weg zur Schule

Auch wenn die Grundschule in der Nähe Ihrer Wohnung liegt, muss Ihr Kind jetzt lernen, mit der neuen und ungewohnten Verkehrssituation klar zu kommen. Es ist vor allem Ihre Aufgabe, Ihr Kind auf die selbstständige Bewältigung des Schulwegs vorzubereiten. Hierzu einige Anregungen:

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind ausgeschlafen ist und in Ruhe gefrühstückt hat, bevor es den Weg zur Schule antritt.
- Verschaffen Sie sich einen Überblick über schwierige Übergangsstellen und sonstige Gefahrenpunkte auf dem Weg zur Schule.
- Fahren Sie Ihr Kind bitte nicht mit dem Auto, laufen Sie auch bei ungemütlichem Wetter gemeinsam zur Schule. Ihr Kind soll ja lernen, seinen Schulweg möglichst bald selbstständig zu bewältigen. Je mehr Bewegung Ihr Kind bekommt, desto besser ist das für seine Gesundheit. Darüber hinaus vermeiden Sie unnötige Staus und unübersichtliche Verkehrssituationen für alle Kinder in den oft schmalen Zugangsstraßen zur Schule.
- Gehen Sie den Schulweg wiederholt mit Ihrem Kind ab. Beobachten Sie schwierige Verkehrssituationen und lassen Sie Ihr Kind üben, zuerst an der Hand, dann zunehmend selbstständig. Tauschen Sie dort die Rollen: Ihr Kind führt Sie und trifft eigene Entscheidungen - wie die Wahl der Übergangsstelle und den Zeitpunkt zum Überqueren der Straße.

Beim gemeinsamen Üben des Schulwegs sollten Sie immer auch an Situationen denken, die hoffentlich nur selten vorkommen. Wie soll Ihr Kind sich verhalten, wenn die Fußgängerampel vielleicht einmal außer Betrieb oder die Unterführung gesperrt ist, wenn Erwachsene oder andere Kinder das rote Ampellicht ignorieren?

Das Bildungspaket

Schulanfänger, deren Eltern Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, haben für den Schulbedarf, z. B. Schulmappe, Federtasche, Schreibhefte und Stifte, Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungspaket in Höhe von 100 Euro - davon 70 Euro im ersten und 30 Euro im zweiten Schulhalbjahr. Einen entsprechenden Antrag können Sie bei der Stelle, die Ihre Sozialleistungen bewilligt hat, stellen.



Von der Kita in die Schule

In diesem Informationsflyer erfahren Sie, wie der Alltag zahlreiche Möglichkeiten bietet, Kinder fast spielerisch im Umgang mit ihrer Umwelt auf das Lernen in der Schule vorzubereiten.

www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/vorschulische_bildung/

Das Bildungspaket

Kinder aus Familien mit geringem Einkommen haben einen verbesserten Anspruch auf Bildung und aufs Mitmachen. Sie erhalten Leistungen für das gemeinsame Mittagessen in Schule oder Kita, für den persönlichen Schulbedarf und die erforderlichen Fahrtkosten für den Schulweg. Wenn sie für ihr Lernziel eine Förderung außerhalb der Schule benötigen, profitieren sie ebenfalls von den Leistungen aus dem Bildungspaket. Und sie können im Sportverein, in der Musikschule oder bei kulturellen Aktivitäten mitmachen und bei Ausflügen der Schule oder der Kita dabei sein.

www.berlin.de/sen/bjw/bildungspaket





Eine Schule zum Lernen - und zum Wohlfühlen

Ihr Kind wird einen großen Teil seines Tages in der Schule verbringen. Die Schule sorgt dafür, dass die Bedingungen für ein erfolgreiches Lernen gegeben sind, aber auch, dass Ihr Kind gerne zur Schule geht und sich im Unterricht und in den Zeiten der ergänzenden Förderung und Betreuung wohlfühlt. Eine individuelle Förderung gehört ebenso dazu wie eine angemessene Klassengröße, anregend gestaltete Räume und Lernmaterialien, aussagekräftige Beurteilungen und ein ausgewogener Stundenplan.

Die Klassengröße

In der Schulanfangsphase haben die Klassen eine Größe von 23 bis 26 Kindern. Wenn mindestens 40 % der Kinder eine nichtdeutsche Herkunftssprache haben oder ihre Eltern eine öffentliche Sozialleistung beziehen und sich deshalb nicht an den Kosten für Lernmittel beteiligen müssen, verringert sich die Klassengröße auf 21 bis 25 Kinder.

Ihr Kind wird also in einer überschaubaren Gruppe lernen können und dort sicherlich rasch neue Freunde finden. Falls es ausnahmsweise aus organisatorischen Gründen

vorübergehend mehr Kinder in einer Klasse gibt, können die Schulen zusätzliche Lehrkräfte einsetzen und den Unterricht so individueller gestalten.

Lehrkräfte und Erzieherinnen

Die wichtigste Bezugsperson für Ihr Kind und Ihre wichtigste Ansprechpartnerin in der Schule wird die Klassenlehrerin sein. Neben ihr arbeiten noch andere Lehrkräfte und Pädagogen in der Lerngruppe. Sie bilden gemeinsam ein Team und gleichzeitig die Klassenkonferenz als schulisches Gremium. Dieses Team ent-

scheidet über Unterrichtsinhalte, bereitet den Unterricht vor und berät über Lernentwicklungen. In der Regel haben die Lerngruppen der Schulanfangsphase eine feste Gruppenerzieherin, die auch einige Stunden am Vormittag in der Klasse mitarbeitet.

Aufgabe der Pädagogen ist es, die Balance zwischen den Interessen der Kinder und den Anforderungen der Gemeinschaft an ihre Bildung zu finden. Wenn Lehrer Wissen und Fähigkeiten vermitteln und fördern, berücksichtigen sie, dass guter Unterricht eine sorgfältige Auswahl der Lernangebote und eine klare Struktur braucht. Sie begleiten die individuellen Lernprozesse Ihres Kindes. Sie regen es an und unterstützen es dabei, sich vieles eigenständig oder gemeinsam mit anderen zu erarbeiten. Sie beobachten und dokumentieren die Lernfortschritte Ihres Kindes und helfen ihm, seinen Lernprozess selbst mitzugestalten. Die Lehrerinnen wissen, wie wichtig Geduld, Lob und Ermutigung sind, damit sich Ihr Kind in der Schule wohlfühlt. Wenn es sich angenommen und bestätigt fühlt, wird sein Selbstbewusstsein gestärkt und seine Freude am Lernen bewahrt.

Die Mitwirkung der Eltern

Sie als Eltern sind als Verantwortliche für die Erziehung Ihres Kindes die wichtigsten Gesprächspartner der Pädagogen.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich über die Entwicklung und den Leistungsstand Ihres Kindes regelmäßig zu informieren und geben Sie den Lehrerinnen und Erzieherinnen Hinweise über besondere Umstände, die seine schulische Entwicklung beeinflussen können. Nehmen Sie regelmäßig an den Elternabenden teil und informieren Sie sich dort über das Geschehen in der Klasse und in der Schule.

Von Ihnen wird auch erwartet, dass Sie Ihr Kind unterstützen, pünktlich zu sein und alle schulischen Veranstaltungen regelmäßig zu besuchen. Helfen Sie mit, dass es alle benötigten Sachen in die Schule mitnimmt und selbst Verantwortung für sein Material und seine Aufgaben übernimmt.

Der Klassenraum

Der Klassenraum bietet den Kindern eine auf ihre individuellen Bedürfnisse, ebenso wie auf gemeinsame Lernsituationen in der Gruppe, ausgerichtete Umgebung. Hier kann es z. B. eine Lesecke geben, einen Platz zum Spielen oder Regale mit vielfältigen Materialien zur „Selbstbedienung“. Die Tische werden vermutlich nicht frontal ausgerichtet, sondern in Gruppen gestellt oder flexibel im Raum verteilt sein und so das gemeinschaftliche Lernen unterstützen. Der Klassenraum soll mit seiner Gestaltung die Kinder bei ihren unterschiedlichen Tätigkeiten anregen. An den Wänden präsentieren die Schüler gern die Ergebnisse ihrer Arbeiten.

Der Stundenplan

Die Lehrerinnen und Erzieherinnen planen den Unterricht und die ergänzenden Angebote für die gesamte Schulanfangsphase. Sie entscheiden gemeinsam, wie sie die Ziele und Inhalte innerhalb dieser zwei Jahre aufbauen und verteilen und welche Lernangebote sie zusätzlich machen wollen.

In der 1. Jahrgangsstufe hat Ihr Kind 20 und in der 2. Jahrgangsstufe 21 Unterrichtsstunden pro Woche. Jede Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten; dies ist aber nur ein rechnerischer Wert. Manche Schulen haben die Unterrichtseinheiten verlängert oder verkürzt, um den Kindern zusätzliche flexible Übungszeiten anbieten oder sich bestimmten Schwerpunkten wie dem sozialen Lernen widmen zu können.

Gegebenenfalls kommen für Ihr Kind noch zwei Förderstunden oder zwei Stunden für Religion/Lebenskunde hinzu.

Für jedes der im Unterricht behandelten Teilgebiete werden die Lernfortschritte beobachtet und dokumentiert. Ein paar Beispiele:

Deutsch	Mathematik	Musik
Sprechen und Zuhören	allgemeine mathematische Fähigkeiten	Musik wiedergeben und gestalten (Lieder singen, rhythmische Arbeit, sich zu Musik bewegen, mit Instrumenten umgehen)
Lesen	Form und Veränderung	
Schreiben	Zahlen und Operationen	
Texte verfassen	Größen und Messen	
Rechtschreiben		Musik hören und verstehen (musikalische Formen und Inhalte wahrnehmen und beschreiben)

Bis zum Ende des 2. Schuljahrs sollte Ihr Kind alle Buchstaben kennen und altersangemessene Texte lesen können.

Wenn z. B. im Sachunterricht das Thema "Wasser" behandelt wird, werden in Deutsch passende Texte gelesen und der Rechtschreibwortschatz erweitert und in den Fächern Kunst und Musik wird das Thema künstlerisch und musikalisch aufgegriffen.

Jedes Fach hat im Stundenplan einen festen Zeitanteil, damit alle Lernziele verlässlich erreicht werden können. Weil Kinder am besten in Zusammenhängen lernen, werden Themen häufig fachübergreifend behandelt und auch in der ergänzenden Förderung und Betreuung aufgegriffen.

Die Druckschrift ist die erste Schrift, die Ihr Kind lernt.

Später lernt Ihr Kind eine verbundene Schrift, die zu einer lesbaren und flüssigen Handschrift führt.

Die Schrift

In der Druckschrift lernt Ihr Kind Lesen und Schreiben, denn dies ist die Schrift, die ihm im Alltag überall begegnet. Ausgehend von der Druckschrift wird es dann eine verbundene Schrift, meist die Schulausgangsschrift, erlernen. Dem Schreibenlernen in Druckschrift und verbundener Schrift gehen vielfältige Übungen, wie Girlanden, Kringel und Schleifen malen, Figuren im Sand nachzeichnen und Spiele zur Schulung der Feinmotorik voraus.

Das erste Schreibgerät wird neben Wachskreide, mit der vermutlich die ersten Übungen erfolgen, der Bleistift sein. Bitte unterstützen Sie die Lehrkraft und achten Sie auch zu Hause darauf, dass Ihr Kind den Stift unverkrampft hält. Ein Füller wird erst nach und nach zum Einsatz kommen.

Falls Ihr Kind Linkshänder ist, achtet die Schule auf einen entsprechenden Sitzplatz und eine gute Stifthaltung. Bitte sorgen Sie in diesem Fall auch dafür, dass Ihr Kind eine spezielle Schere für Linkshänder benutzt.

Schulbücher und Arbeitshefte

Die Lehrerinnen entscheiden, welche Lehr- und Lernmaterialien im Unterricht verwendet werden. Ob mit oder ohne Fibel gearbeitet wird, die Kinder das Rechnen durch Arbeit an Karteikarten, Montessori-Material oder in Arbeitsheften erlernen, welche Lernspiele und



Bücher in der Lese- und Mathematikecke zur Verfügung stehen, wird die Lehrerin anhand ihrer Erfahrungen mit dem Jahrgangsteam der Schule abstimmen und dabei die besonderen Lernbedürfnisse der Kinder ihrer Klasse berücksichtigen.

Als Eltern müssen Sie sich an den Kosten für Lernmittel beteiligen. Diese betragen in den Klassenstufen 1 und 2 höchstens 80 Euro, später maximal 100 Euro pro Kind im Schuljahr. Wenn Sie eine öffentliche Unterstützungsleistung beziehen und dies in der Schule nachweisen, erhält Ihr Kind alle Schulbücher und Arbeitshefte kostenlos.

Beurteilungen, Noten und Zeugnisse

Ihr Kind erhält in den ersten beiden Schuljahren keine in Ziffern ausgedrückten Noten, sondern verbale Beurteilungen. Die Lehrkräfte beobachten und dokumentieren die Lern- und Leistungsentwicklung Ihres Kindes und teilen Ihnen diese Beobachtungen und Einschätzungen in Gesprächen im Laufe des Schuljahres

Zahlen und Operationen	●	◐	◑	○
zählt, ordnet und vergleicht Zahlen im Zahlenraum bis 1000 *	x			
liest und schreibt Zahlen im Zahlenraum bis 1000 * und erfasst den Wert der dargestellten Zahlen	x			
verbindet Rechenoperationen mit Handlungen oder Sachverhalten		x		
nutzt Rechenvorteile			x	
addiert sicher im Zahlenraum bis 100 *	x			
subtrahiert sicher im Zahlenraum bis 100 *	x			
beherrscht die Grundaufgaben der Multiplikation		x		
beherrscht die Grundaufgaben der Division			x	

Im indikatorenorientierten Zeugnis werden die Leistungen Ihres Kindes in Bezug auf die einzelnen Lernziele dokumentiert.

Der Religions- und Weltanschauungsunterricht

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Kind am Religions- oder am Lebenskundeunterricht teilnimmt, können Sie dies der Schule bei der Anmeldung mitteilen. Für die Erteilung und Aufsichtigung dieses Unterrichts sind die Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften verantwortlich. Sie leisten mit diesem Angebot einen Beitrag zur Orientierung an Werten in der Bildung und Erziehung.

Der Religions- oder Lebenskundeunterricht ist für alle Schülerinnen und Schüler offen, unabhängig davon, ob Sie oder Ihr Kind einer Kirche oder Religionsgemeinschaft angehören. Wenn Sie Ihr Kind hierzu anmelden, gilt dies bis zu einem Widerruf. Die Teilnahme am Religions- und Weltanschauungsunterricht wird den Kindern während der üblichen Unterrichtszeit ermöglicht. Falls Ihr Kind nicht daran teilnehmen soll, wird es in diesen Stunden in der Schule betreut.

Die erste Fremdsprache

Englisch oder Französisch – eine dieser Sprachen wird Ihr Kind ab der 3. Klasse lernen.

Dieser frühe Zeitpunkt für den Einstieg in das Lernen einer Fremdsprache ist bewusst gewählt. Denn je jünger die Kinder sind, umso leichter fällt ihnen das Lernen einer anderen Sprache, da sie ohne Vorurteile und Berührungängste mit fremdsprachigen Situationen umgehen.

Sie wählen die Fremdsprache, die Ihr Kind lernen soll, vor dem Übergang in die 3. Klasse. Ein späterer Wechsel einer bereits begonnenen Fremdsprache ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Englisch

Englisch kann an allen weiterführenden Schulen ab der 7. Klasse als erste Fremdsprache fortgeführt werden (Ausnahme: das Französische Gymnasium). Die zweite Fremdsprache ist frei wählbar. Nur wer Englisch als erste Fremdsprache gewählt hat, kann ab Klasse 5 einen altsprachlichen Bildungsgang mit Latein

mit. Zum Schuljahresende erhält Ihr Kind eine Beurteilung seiner Leistungsentwicklung im Zeugnis. Dies kann ein indikatorenorientiertes Zeugnis oder ein Zeugnis mit individuellem Text sein. Welche Form verwendet wird, entscheidet die Klassenkonferenz der Lehrkräfte.

Das indikatorenorientierte Zeugnis bildet wesentliche Lern- und Entwicklungsziele, die der Rahmenlehrplan vorgibt, in den Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 ab. Und es dokumentiert, in welchem Maß Ihr Kind diese Ziele erreicht hat. Wenn die Schule das jahrgangsübergreifende Lernen für die Jahrgangsstufen 1 bis 3 organisiert, erhalten die Schüler übrigens auch noch in der 3. Jahrgangsstufe eine verbale Beurteilung.

Durch eine verbale Beurteilung kann gegenüber dem Geben von Noten viel besser und individueller ausgedrückt werden, wie Ihr Kind seine Leistungen erreicht hat und wo in der Entwicklung Stärken und Schwächen aufgetreten sind.

Englisch lernen

ist Pflicht. Denn Englisch ist nicht nur die Sprache, mit der man sich mit den meisten Menschen verständigen kann, sie hat auch als Wissenschafts-, Konferenz-, Verhandlungs- und Fachsprache große Bedeutung.

Entweder lernt Ihr Kind Englisch als erste Fremdsprache oder, wenn es mit Französisch beginnt, als zweite Fremdsprache ab der 7. Klasse.

www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/sprachen-lernen

als zweite Fremdsprache wählen oder einen zweisprachigen (bilingualen) Unterricht in den Kombinationen deutsch-englisch, deutsch-spanisch oder deutsch-russisch besuchen.

Französisch

Einige Grundschulen bieten Französisch als erste Fremdsprache an, wenn Gruppen von mindestens 15 Kindern gebildet werden können. Kommt kein Kurs zustande, wird Ihnen Ihre Grundschule bei Interesse alternative Schulen benennen, an denen Ihr Kind Französisch lernen könnte.

Kinder, die mit Französisch in der Grundschule begonnen haben und an der weiterführenden Schule eine zweite Fremdsprache wählen, lernen dann als zweite Fremdsprache verbindlich Englisch. Die Wahl von Französisch als erster Fremdsprache ist Voraussetzung für den Besuch eines zweisprachigen deutsch-französischen Unterrichts und des Französischen Gymnasiums. Französisch kann als erste Fremdsprache an bestimmten Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien fortgeführt werden.

Ihre Schule wird Sie rechtzeitig im Laufe der Schulanfangsphase über das bezirkliche Französisch-Angebot informieren.

29 Liste der Schulen, die Französisch als erste Fremdsprache anbieten

Die Sprachbildung

Sprache ist der Schlüssel zur Bildung. Ohne sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache wird erfolgreiches Lernen in der Schule nicht gelingen. Denn in jedem Fach spielt die Sprache eine wesentliche Rolle. Das alte Motto "Jede Stunde ist eine Deutschstunde" gilt auch heute noch: Die Sprachbildung ist integriert in jede Unterrichtsstunde.

Gerade in dieser Zeit, in der rund ein Drittel der Schulanfänger in Berlin eine andere Muttersprache als Deutsch gelernt haben, ist die Entwicklung deutscher Sprachkenntnisse als Voraussetzung für die Vermittlung von Wissen ein Schwerpunkt schulischer Bildung. Dies gilt auch für Kinder mit deutscher Muttersprache, die eine verzögerte Sprachentwicklung aufweisen.

Den Schulen, in denen viele Kinder mit Sprachbildungsbedarf lernen, stehen zusätzliche Lehrer für die Sprachbildung und Sprachförderung zur Verfügung. Jede dieser Schulen hat ein Konzept erstellt, das die Art der Fördermaßnahmen und die Verwendung der zusätzlichen Lehrerstunden zur Sprachbildung beschreibt.

Besonders begabte Kinder

Schülerinnen und Schüler in der Schule individuell zu fördern bedeutet, dass auch Kinder mit besonderen Begabungen und hohen kognitiven Fähigkeiten die speziellen Lernangebote erhalten, die sie benötigen. Die Schule kann zusätzliche Förderstunden für diese Kinder anbieten, um ihre besonderen Begabungen zur Entfaltung zu bringen und zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Besonders begabte Kinder können entsprechend ihrem höheren Lerntempo die Schulanfangsphase in nur einem Jahr durchlaufen, in den Klassen 3 bis 6 in zwei Fächern am Unterricht in einer höheren Klasse teilnehmen oder eine Jahrgangsstufe überspringen.

Unterstützung bei der Feststellung einer Hochbegabung und einem entsprechenden Förder-



bedarf bieten Ihnen die Multiplikatoren für Begabungsförderung und Schulpsychologen in den Bezirken, aber auch die Grundschulen und praktizierende Psychologen.

Sonderpädagogische Förderung von Kindern mit einer Behinderung

Eltern von Kindern mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung können wählen, ob ihr Kind im gemeinsamen Unterricht an einer allgemeinen Schule oder an einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt lernen soll.

Vorrang soll jedoch die Förderung im gemeinsamen Unterricht von Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf haben. Denn mit diesem, die Integration fördernden Ansatz wurden gute Erfahrungen gemacht. Er ist ein Schritt auf dem Weg zur inklusiven Schule, die in der Lage ist, jedem Schüler, auch mit Behinderungen, größtmögliche Lernchancen zu bieten.

Ausgebildete Sonderpädagogen arbeiten bei entsprechendem Förderbedarf in der Klasse mit oder bieten eine spezifische Förderung in Kleingruppen bzw. für einzelne Kinder. Im gemeinsamen Unterricht in der Grundschule

können für die Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf die gleichen Lernziele und Lerninhalte gelten wie für alle anderen Schüler. Es ist aber auch eine Integration mit abweichenden Lernzielen möglich.

Auf Wunsch der Eltern können die Schüler mit festgestelltem Förderbedarf auch in sonderpädagogischen Förderzentren unterrichtet werden. Diese Schulen gibt es für die Förderschwerpunkte Sprache, Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören, Lernen (ab Jahrgangsstufe 3) oder Autismus. Der Übergang von einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt in eine allgemeine Schule ist auf Wunsch der Eltern in der Regel möglich.

Sie oder Ihre Schule können bei der Schulaufsicht eine sonderpädagogische Förderung Ihres Kindes beantragen. Ein von der Schulbehörde beauftragter Sonderpädagoge wird dann ein Gutachten erstellen, für das er von Ihnen, den Lehrkräften, der Schulpsychologie, den Fachärzten oder anderen Institutionen Informationen einholt. Die Schulaufsicht entscheidet auf der Grundlage dieses Gutachtens, ob sonderpädagogischer Förderbedarf besteht.

Grundlage für die sonderpädagogische Förderung ist ein individueller Förderplan. Eine Mitwirkung der Eltern ist dabei ausdrücklich erwünscht, damit Entwicklungs- und Erziehungsziele gemeinsam besprochen werden können und eine nachhaltige Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Schule erreicht wird. In einer Schulhilfekonferenz beraten die an der Förderung beteiligten Pädagoginnen, die benötigten Fachleute (z. B. Vertreter des Jugendamtes, der Schulpsychologie) und die Eltern über den Förderbedarf und den möglichen Ort der Förderung. Dem Schulwunsch der Eltern wird in der Regel gefolgt, wenn an der Schule die personellen und räumlichen Voraussetzungen für eine gute Förderung vorliegen.

Spezielle Fragen zu den sonderpädagogischen Angeboten beantwortet Ihnen gern die Schulaufsicht Ihres Bezirks.





Vielfalt von Anfang an

Die Angebotsvielfalt der Berliner Grundschulen ist groß. So groß wie unser gemeinsames Ziel, die bestmögliche Bildung für alle Kinder dieser Stadt zu ermöglichen.

Schulen mit besonderen Schwerpunkten

Den unterschiedlichen Interessen und Neigungen der Kinder für bestimmte Themen und Fächer wird durch ein breitgefächertes Angebot an Schulen mit einem besonderen Schwerpunkt Rechnung getragen. Die Schulen können z. B. musische, künstlerische, sportliche oder sprachliche Profile entwickeln und in diesen Bereichen interessierte oder begabte Kinder besonders fördern.

Wenn Ihr Kind eine solche Schule mit einem besonderen Schwerpunkt oder eine Gemeinschaftsschule besuchen soll, müssen Sie bei


der Anmeldung in der zuständigen Schule einen Antrag auf Einschulung in eine andere Grundschule stellen. Auch für diese Schulen gelten die allgemeinen Anmeldefristen für Schulanfänger.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Plätze in den Schulen mit besonderem Schwerpunkt begrenzt ist. Falls Ihr Kind keinen Platz in der gewünschten Schule erhalten kann, sollten Sie nicht enttäuscht sein sondern nach anderen Möglichkeiten suchen.

Und bedenken Sie bitte, dass auch die Schulen ohne besondere Betonung eine ausgezeichnete pädagogische Arbeit leisten.


Grundschulen mit musikalischem oder künstlerischem Profil

Die Grundschulen mit musik- oder kunstbetonten Klassen leisten einen besonderen Beitrag zur musikalischen bzw. künstlerischen Bildung und Erziehung. So haben Schüler in musikbetonten Schulen die Gelegenheit, ein Musikinstrument zu erlernen.

 Liste der Schulen mit musikalischem oder künstlerischem Profil

Grundschulen mit zweisprachiger Erziehung in Deutsch und Türkisch

Bei der zweisprachigen deutsch-türkischen Alphabetisierung und Erziehung handelt es sich um ein Angebot, bei dem Klassen aus Kindern mit deutscher und türkischer Muttersprache gebildet werden. Schülerinnen und Schüler türkischer Herkunft erhalten zusätzlich Unterricht in türkischer Sprache mit dem Ziel, über die Vervollkommenung ihrer Muttersprache eine bessere Grundlage für das Lernen der deutschen Sprache zu erlangen. Fünf bis sieben Stunden des Fachunterrichts werden zweisprachig durchgeführt. Die anderssprachigen Kinder erhalten auf Wunsch Türkischunterricht in Arbeitsgemeinschaften.

 Liste der Schulen mit zweisprachiger Erziehung in Deutsch und Türkisch

Grundschulen mit sportbetonten Klassen

Zur Förderung sportlich interessierter und begabter Kinder wurden an mehreren Grundschulen sportbetonte Klassen eingerichtet. Die Schülerinnen nehmen über die drei regulären Sportstunden pro Woche hinaus an folgenden Zusatzangeboten teil:

- In der Schulanfangsphase: wöchentlich eine zusätzliche Stunde Sport.
- Ab Klasse 3: drei zusätzliche Stunden Sport in der Woche (Sportergänzungsunterricht, auch Arbeitsgemeinschaften aus dem vielfältigen Angebot der Schulen).


Der Sportunterricht geht nicht auf Kosten der anderen Fächer, sondern ist echter Zusatzunterricht. Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt.

 Liste der Schulen mit sportbetonten Klassen

Grundschulen mit speziellen Angeboten für besonders begabte Kinder


Kinder mit besonderen Begabungen und hohen kognitiven Fähigkeiten benötigen in bestimmten Bereichen besondere Unterstützung. Einige Schulen haben besondere Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt. Sie halten für diese Kinder herausfordernde Lernangebote bereit, die ihren Fähigkeiten entsprechen, um sie darin zu unterstützen, ihre Begabungen zur Entfaltung zu bringen und zielgerichtet weiter zu entwickeln.

An einigen Grundschulen, die zum Netzwerk „Begabungsförderung Grundschule“ gehören, gibt es für besonders begabte und kognitiv hochbegabte Kinder ergänzend zum regulären Unterricht zusätzliche Förderangebote, außerdem werden für sie individuelle Lernangebote in den Schulalltag integriert.

 Liste der Schulen mit speziellen Angeboten für besonders begabte Kinder

Grundschulen mit theaterbetonten Klassen

In einigen Grundschulen hat die Theaterarbeit besonderes Gewicht. In Schulen mit Theaterprofil werden alle Klassen einbezogen und haben eine zusätzliche verpflichtende Unterrichtsstunde, die dem Theaterspiel gewidmet ist.

 Liste der Schulen mit theaterbetonten Klassen

Die Gemeinschaftsschulen

In die Gemeinschaftsschule werden zunächst im Umfang von zwei Dritteln Schulanfänger aufgenommen, deren Wohnung sich in kurzer Entfernung zur Schule befindet, danach zu einem Drittel Kinder unabhängig von ihrem Wohnort.

Wenn eine Gemeinschaftsschule keinen eigenen Grundschulteil hat, kooperiert sie verbindlich mit einer Grundschule. Dies ermöglicht einen fließenden Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule. Für den Wechsel in die 7. Klasse an einer Gemeinschaftsschule bzw. von einer kooperierenden Grundschule ist keine besondere Aufnahmeentscheidung nötig.

 Liste der Gemeinschaftsschulen

Die Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB)

In den Staatlichen Europaschulen findet zweisprachiger Unterricht in Lerngruppen statt, die zur Hälfte aus Kindern mit der Muttersprache Deutsch und zur Hälfte aus Kindern einer anderen Muttersprache zusammengesetzt sind. Dies können die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Türkisch sein. Die Partnersprache, die die Kinder lernen, ist das neue Intensivfach der SESB, das von Lehrkräften mit der jeweiligen Muttersprache unterrichtet wird. Vor der Einschulung findet ein besonderes Aufnahmeverfahren statt.

Die SESB ist eine gebundene Ganztagsgrundschule, in der der Unterricht von 8 bis 16 Uhr verbindlich für alle Schüler stattfindet.

 Liste der Staatlichen Europa-Schulen Berlin

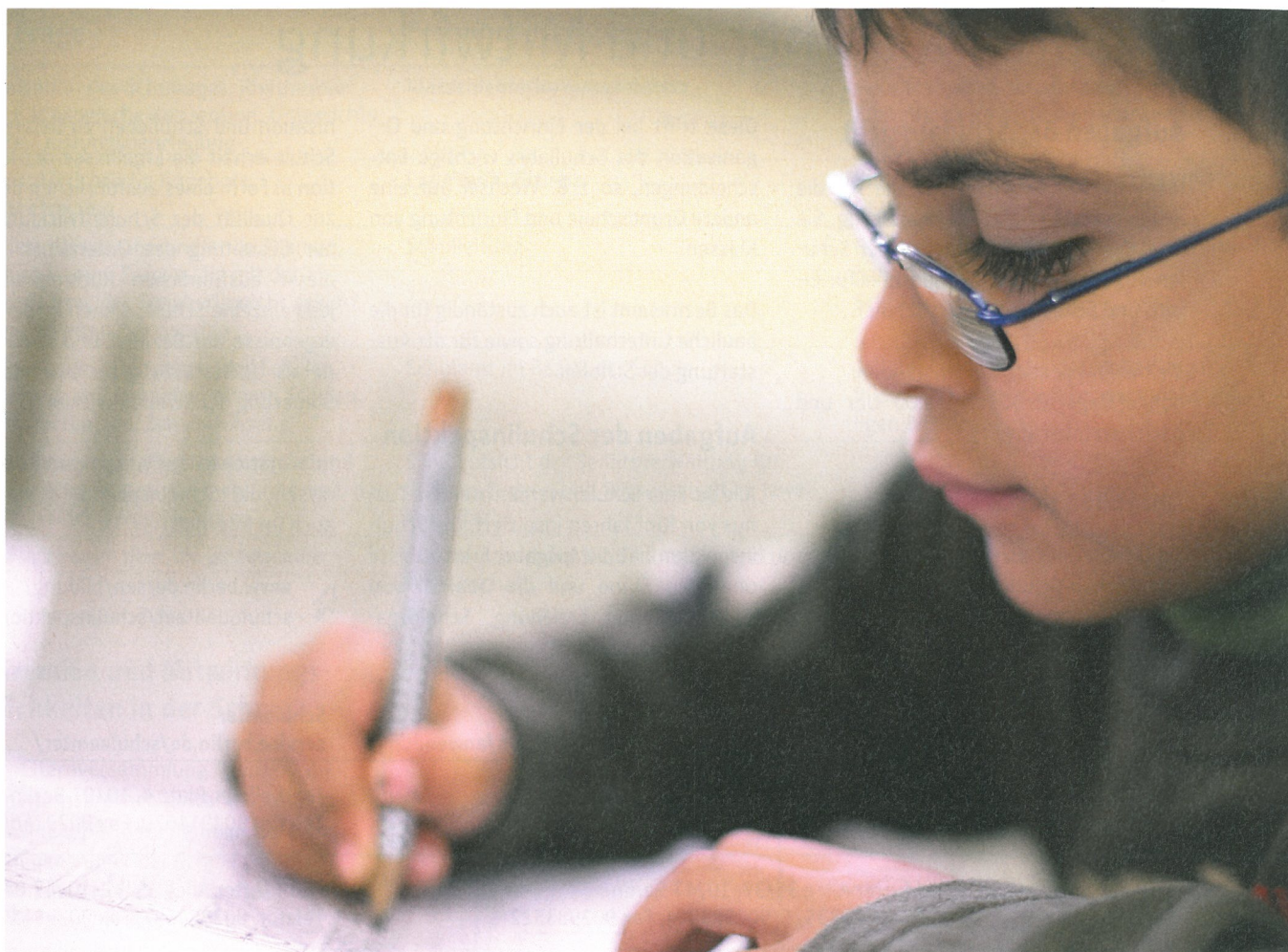
Die Inklusive Schule

Das Land Berlin strebt ein inklusives Schulsystem an. Auf dem Weg zur Inklusion nehmen einige Schulen bereits am Schulversuch "Inklusive Schule" teil.

Die Inklusion geht über die Integration behinderter Kinder hinaus, indem sie von den Besonderheiten und individuellen Bedürfnissen jedes Kindes ausgeht. Während bei der Integration zwischen Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf unterschieden wird und es um die Eingliederung in die Gemeinschaft geht, betrachtet die Inklusion Leistungsunterschiede oder Behinderungen als Ausdruck von Vielfalt und Heterogenität. Kein Kind soll ausgesondert werden, weil es den Bedingungen des bestehenden Systems nicht gerecht werden kann. Alle werden ungeachtet unterschiedlicher Fähigkeiten, ihrer sozialen, ethnischen oder kulturellen Herkunft gemeinsam lernen.

Mit einem inklusiven Konzept streben die Schulen an, den in der UN-Behindertenrechtskonvention formulierten Forderungen nach einem integrativen, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht für behinderte Kinder und Jugendliche an Grund- und weiterführenden Schulen gerecht zu werden.

 Liste der Schulen im Schulversuch Inklusive Schule



Alles was Recht ist

"Auftrag der Schule ist es, alle wertvollen Anlagen der Schülerinnen und Schüler zur vollen Entfaltung zu bringen und ihnen ein Höchstmaß an Urteilskraft, gründliches Wissen und Können zu vermitteln." So ist in § 1 des Berliner Schulgesetzes einleitend beschrieben, wie das Grundrecht Ihres Kindes auf Bildung verwirklicht wird.

Die rechtlichen Grundlagen der Schule

Das Schulgesetz regelt neben den allgemeinen Vorgaben zum Bildungsauftrag der Schule auch grundsätzliche Dinge zur Schulorganisation und Unterrichtsgestaltung sowie zu den Rechten und Pflichten der beteiligten Personen und Gremien.

Spezielle Angelegenheiten der Grundschule sind in der Grundschulverordnung geregelt. Hierzu gehören z. B. Vorschriften zur Gestaltung des ersten Bildungswegs der Kinder – von der Einschulung über die Grundsätze der Unterrichtsorganisation und der individuellen

Förderung bis hin zur Leistungsbeurteilung und zum Übergang auf die weiterführenden Schulen.

Was Ihr Kind in der Grundschule lernen muss und welche Kompetenzen es erwerben soll, ist in den Rahmenlehrplänen für die einzelnen Fächer beschrieben.

Neben diesen übergreifenden Rechtsgrundlagen gibt es Regelungen für einzelne Themen des Schullebens, z. B. zu Ferien und Unterrichtsbefreiungen, zu Prüfungen und Zeugnissen, zu Lernmitteln und zur Schulqualität.

Die Rechtsvorschriften

zum Thema Bildung und Schule finden Sie in unserem Internet-Angebot unter

www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften

Die Rahmenlehrpläne

formulieren die Themen, die Ihr Kind in den einzelnen Fächern lernen und die Kompetenzen, die es während seiner Schulzeit erwerben soll.

www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/lehrplaene

Ansprechpartner und Mitwirkung

Aufgaben der Schulaufsicht

In den zwölf Bezirken sind die für die Schulen zuständigen Schulräte tätig. Sie sind in allen Angelegenheiten der Schulen ihres Bezirks Ansprechpartner für Eltern und Schülerinnen und Schüler.

Sie haben folgende Sprechstunden:
donnerstags 15:00 bis 18:00 Uhr und
nach Vereinbarung.

Aufgaben des Schulamts

Schulträger für die allgemein bildenden öffentlichen Schulen ist die für Schulen zuständige Abteilung des Bezirksamtes.

Diese trifft bei der Einrichtung und Organisation des Schuljahrs wichtige Entscheidungen, so z. B. Wechsel auf eine andere Grundschule und Einrichtung von Klassen.

Das Bezirksamt ist auch zuständig für die bauliche Unterhaltung sowie für die Ausstattung der Schulen.

Aufgaben der Schulinspektion

Alle Berliner Schulen werden in einem Turnus von fünf Jahren inspiziert. Die Schulinspektion hat die Aufgabe, Erkenntnisse über den Stand und die Qualität von Unterricht und Erziehung, Schulorga-

nisation und Schulleben zu liefern. Jede Schule erhält die Ergebnisse der Inspektion in Form eines ausführlichen Berichts zur Qualität der Schulentwicklung und zur Gestaltung des Unterrichts. Neben dieser ausführlichen Rückmeldung an jede einzelne Schule, dienen Inspektionsergebnisse auf Bezirks- und Landesebene als Unterstützung für eine planvolle Steuerung der Schulentwicklung.

Informationen zur Arbeit und zu Ergebnissen der Schulinspektion finden sich auch im Internet.

 www.berlin.de/sen/bildung/schulqualitaet/schulinspektion

Bezirk	Schulaufsicht www.berlin.de/sen/bwf/wir_ueber_uns/adressen/anwendung/	Schulämter service.berlin.de/schulaemter/
Charlottenburg-Wilmersdorf	Hohenzollerndamm 174 - 177, 10713 Berlin Telefon 902916552/902916561, Fax 902916545	Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin Telefon 902914620, Fax 902914646
Friedrichshain-Kreuzberg	Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin Telefon 902983526/902983094, Fax 902983522	Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin Telefon 902984627, Fax 902984175
Lichtenberg	Große-Leege-Straße 103, 13055 Berlin Telefon 902963861/902963862, Fax 902963839	Große-Leege-Straße 103, 13055 Berlin Telefon 902963710, Fax 902963819
Marzahn-Hellersdorf	Alice-Salomon-Platz 3, 12591 Berlin Telefon 902932961, Fax 902932955	Alice-Salomon-Platz 3, 12591 Berlin Telefon 902932750, Fax 90292755
Mitte	Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin Telefon 901826061, Fax 901826063	Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin Telefon 901826037/901826079, Fax 901826025
Neukölln	Boddinstraße 34, 12053 Berlin Telefon 902392894/902392530, Fax 902394216	Boddinstraße 34, 12053 Berlin Telefon 902392532
Pankow	Fröbelstraße 17, 10405 Berlin Telefon 902955038/902955024, Fax 902955026	Fröbelstraße 17, 10405 Berlin Telefon 902955295, Fax 902955413
Reinickendorf	Buddestraße 21, 13507 Berlin Telefon 902944724/902944721, Fax 902944720	Buddestraße 21, 13507 Berlin Telefon 902944732, Fax 902944811
Spandau	Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin Telefon 902792538/902792621, Fax 902792033	Carl-Schurz-Straße 8, 13597 Berlin Telefon 902792121, Fax 902792176
Steglitz-Zehlendorf	Kirchstraße 1 - 3, 14163 Berlin Telefon 902997304, Fax 902996359	Kirchstraße 1 - 3, 14163 Berlin Telefon 902995728, Fax 902996369
Tempelhof-Schöneberg	John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin Telefon 902776392/902773627, Fax 902773646	John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin Telefon 902773636, Fax 902774868
Treptow-Köpenick	Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin Telefon 902973252/902973264, Fax 902973341	Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin Telefon 902973293, Fax 902973289

Ihre Frage

Erste Ansprechpartner

Weitere Ansprechpartner

Organisation des Schultages, Rhythmisierung, Pädagogische Konzeption, Unterrichtsinhalte, Leistungsbeurteilung	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	Fachlehrkräfte, Schulleitung Elternvertretung, Gesamtelternvertretung, (GEV)-Vorsitzende
Außerunterrichtliche Angebote, Ferienbetreuung	Erzieherin, Erzieher	Koordinierende Erzieherinnen, Schulleitung, GEV-Vorsitzende
Gremien, Klassenübergreifende Themen, Schulprogramm, Fragen, die mit der Lehrkraft bzw. der Erzieherin nicht geklärt werden konnten, Sponsoring	Schulleitung	GEV-Vorsitzende, Fachkonferenzen, Jahrgangsstufenkonferenzen, Schulaufsicht
Schulgebäude, Ausstattung der Schulen, Einrichtung und Organisation von Schulen, Schulschließungen, Schulwechsel	Schulamt im Bezirk der Schule	Schulaufsicht der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft im jeweiligen Bezirk
Klassenfrequenzen, Organisatorische und pädagogische Fragen, die nicht innerhalb der Schule geklärt werden konnten	Schulaufsicht der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft im jeweiligen Bezirk	
Grundsatzfragen über die Einzelschule hinaus	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft	

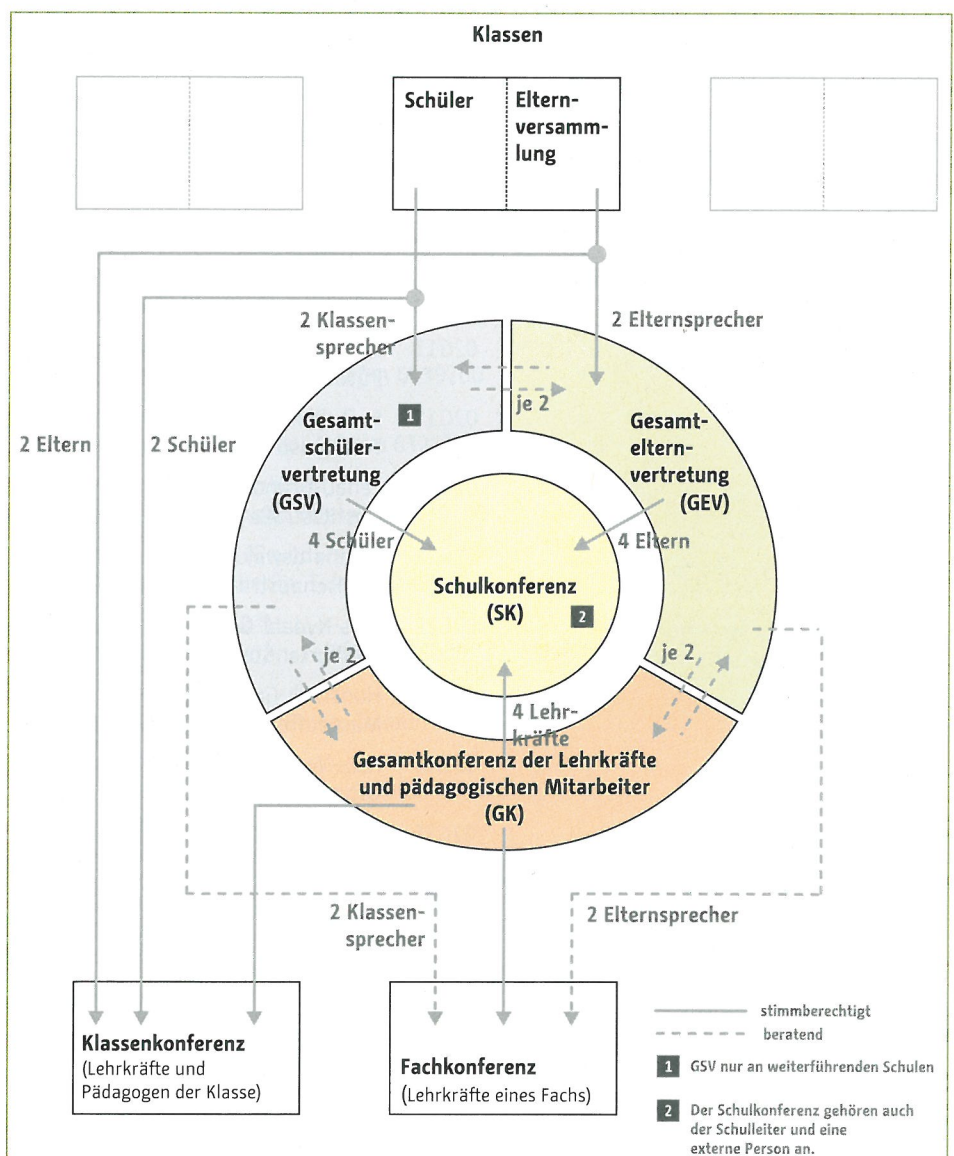
Die Gremien und Mitwirkungsmöglichkeiten in der Schule

In der Elternversammlung werden die Klassenelternsprecher gewählt. Sie sind Ihre Ansprechpartner, nehmen Ihre Interessen gegenüber der Schule wahr und üben in den schulischen Gremien Ihre Mitwirkungsrechte aus.

Alle Elternsprecher der Klassen bilden die Gesamtelternvertretung (GEV) der Schule. Sie vertritt die schulischen Interessen aller Erziehungsberechtigten einer Schule und wählt vier Vertreter für die Schulkonferenz, dem wichtigsten Entscheidungsgremium der Schule.

Viele Schulen haben einen Förderverein, der die Schule und die Schüler aktiv unterstützt, um Ideen, Profile und Projekte umzusetzen. Als Mitglied oder auch nur als helfende Hand bei Veranstaltungen können Sie zum Gelingen vieler Vorhaben aktiv beitragen und Kontakte zu anderen Eltern knüpfen.

Sie haben darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten, bei schulischen Angeboten mitzuwirken, z. B. mit Lerngruppen in einzelnen Phasen des Unterrichts zu arbeiten, Lehrkräfte bei besonderen Lernvorhaben zu unterstützen, Angebote außerhalb des Unterrichts durchzuführen oder Tätigkeiten im Rahmen sonstiger schulischer Veranstaltungen, wie Schülerfahrten und Schulfesten zu übernehmen.



Die Schulverfassung bietet viele Möglichkeiten, in den Gremien mitzubestimmen oder beratend mitzuwirken.

Schulen mit speziellen Angeboten

Gebundene Ganztagsgrundschulen

Charlottenburg-Wilmersdorf	04G04	Joan-Miró-Grundschule (SESB*) Bleibtreustraße 43, 10623 Berlin, Telefon 902928100
	04G08	Mierendorff-Grundschule Mierendorffstraße 20 - 24, 10589 Berlin, Telefon 902927508
	04G11	Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule Heckerdamm 221, 13627 Berlin, Telefon 348068910
	04G13	Nehring-Grundschule Nehringstraße 9 - 10, 14059 Berlin, Telefon 902924300
	04G15	Charles-Dickens-Grundschule (SESB*) Dickensweg 15, 14055 Berlin, Telefon 30328680
	04G20	Katharina-Heinroth-Grundschule (SESB*) Münstersche Straße 15 - 17, 10709 Berlin, Telefon 890439510
	04G25	Cecilien-Grundschule Nikolsburger Platz 5, 10717 Berlin, Telefon 8639050
	04G27	Judith-Kerr-Grundschule (SESB*) Friedrichshaller Straße 13, 14199 Berlin, Telefon 8979940
	04K04	Nelson-Mandela-Schule Pfalzburger Straße 23, 10719 Berlin, Telefon 86395370
	04K05	Paula-Fürst-Schule (Gemeinschaftsschule) Sybelstraße 20 - 21, 10629 Berlin, Telefon 902927220
Friedrichshain-Kreuzberg	02G02	Hausburg-Grundschule (SESB*) Hausburgstraße 20, 10249 Berlin, Telefon 93956760
	02G12	Kurt-Schumacher-Grundschule Puttkamerstraße 19, 10969 Berlin, Telefon 50585931
	02G15	E.-O.-Plauen-Grundschule Wrangelstraße 136, 10997 Berlin, Telefon 61784211
	02G16	Lenau-Grundschule Nostitzstraße 60, 10961 Berlin, Telefon 81858811
	02G21	Reinhardswald-Grundschule Gneisenaustraße 73 - 74, 10961 Berlin, Telefon 902985911
	02G22	Jens-Nydahl-Grundschule Kohlfurter Straße 20, 10999 Berlin, Telefon 50586111
	02G27	Hunsrück-Grundschule Manteuffelstraße 79, 10999 Berlin, Telefon 22503111
	02G33	Aziz-Nesin-Grundschule (SESB*) Urbanstraße 15, 10961 Berlin, Telefon 902983731
	02G35	Rosa-Parks-Grundschule, Reichenberger Straße 65, 10999 Berlin, Telefon 22502511
	02K02	Carl-von-Ossietzky-Schule (Gemeinschaftsschule) Blücherstraße 46 - 47, 10961 Berlin, Telefon 2250277111
Lichtenberg	11G08	Robinson-Grundschule Wönnichstraße 7, 10317 Berlin, Telefon 5228089811
	11G12	Lew-Tolstoi-Grundschule (SESB*) Römerweg 120, 10318 Berlin, Telefon 5090147
	11G15	Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule Erich-Kurz-Straße 6 - 10, 10319 Berlin, Telefon 51659714

* (SESB): Staatliche Europa-Schulen Berlin

Marzahn-Hellersdorf

- 10G08 Wilhelm-Busch-Grundschule
Parsteiner Ring 24, 12679 Berlin, Telefon 9309587
- 10G28 Grundschule am Hollerbusch
Erich-Kästner-Straße 64, 12619 Berlin, Telefon 5615085

Mitte

- 01G01 Grundschule am Arkonaplatz (SESB*)
Ruppiner Straße 47 - 48, 10115 Berlin, Telefon 48625680
- 01G05 Grundschule Neues Tor (SESB*)
Hannoversche Straße 20, 10115 Berlin, Telefon 24088330
- 01G08 Grundschule am Brandenburger Tor (SESB*)
Wilhelmstraße 52, 10117 Berlin, Telefon 20629430
- 01G18 Carl-Bolle-Grundschule
Waldenser Straße 21, 10551 Berlin, Telefon 397457810
- 01G31 Wedding-Grundschule
Antonstraße 10 - 11, 13347 Berlin, Telefon 901844250
- 01G32 Carl-Kraemer-Grundschule
Zechliner Straße 4, 13359 Berlin, Telefon 4998993
- 01G35 Humboldthain-Grundschule
Grenzstraße 7, 13355 Berlin, Telefon 46777330
- 01G37 Heinrich-Seidel-Grundschule
Ramlerstraße 9 - 10, 13355 Berlin, Telefon 4677669210
- 01G38 Gustav-Falke-Grundschule
Strelitzer Straße 42, 13355 Berlin, Telefon 467779960
- 01G40 Möwensee-Grundschule
Afrikanische Straße 123 - 125, 13351 Berlin, Telefon 45979210
- 01G44 Allegro-Grundschule
Lützowstraße 83 - 85, 10785 Berlin, Telefon 257572710

Neukölln

- 08G01 Rixdorfer Schule
Donaustraße 120, 12043 Berlin, Telefon 6139260
- 08G03 Hans-Fallada-Schule
Harzer Straße 73, 12059 Berlin, Telefon 632250670
- 08G06 Karl-Weise-Schule (Grundschule)
Weisestraße 20, 12049 Berlin, Telefon 634130280
- 08G07 Hermann-Boddin-Schule (Grundschule)
Boddinstraße 55, 12053 Berlin, Telefon 68874410
- 08G09 Regenbogen-Schule (SESB*)
Morusstraße 32, 12053 Berlin, Telefon 6898030
- 08G15 Hermann-Sander-Schule
Mariendorfer Weg 69, 12051 Berlin, Telefon 290276350
- 08G18 Eduard-Mörike-Schule
Stuttgarter Straße 35, 12059 Berlin, Telefon 680856890
- 08G19 Herman-Nohl-Schule (SESB*)
Hannemannstraße 69, 12347 Berlin, Telefon 62008330
- 08G29 Wetzlar-Schule
Tischlerzeile 34, 12351 Berlin, Telefon 6051007
- 08G35 Schule in der Köllnischen Heide
Hänselstraße 6, 12057 Berlin, Telefon 68296013
- 08K01 Walter-Gropius-Schule (Gemeinschaftsschule)
Fritz-Erler-Allee 86, 12351 Berlin, Telefon 6009080
- 08K06 Fritz-Karsen-Schule
Onkel-Bräsig-Straße 76 - 78, 12359 Berlin, Telefon 6090010

Gebundene Ganztagsgrundschulen (Fortsetzung)

Pankow	03G05	Homer-Grundschule (SESB*) Pasteurstraße 10 - 12, 10407 Berlin, Telefon 4250575
	03G37	Klecks-Grundschule Brixener Straße 40, 13187 Berlin, Telefon 47901920
	03K07	Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule) Rudi-Arndt-Straße 18, 10407 Berlin, Telefon 4212230
	03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Schule (Gemeinschaftsschule) Gudvanger Straße 16, 10439 Berlin, Telefon 411983970
Reinickendorf	12G07	Mark-Twain-Grundschule Auguste-Viktoria-Allee 95 - 96, 13439 Berlin, Telefon 41709571
	12G10	Peter-Witte-Grundschule Rathauspromenade 75, 13437 Berlin, Telefon 4118966
	12G26	Märkische Grundschule (SESB*) Dannenwalder Weg 163 - 165, 13403 Berlin, Telefon 4165057
	12G31	Hannah-Höch-Grundschule (Gemeinschaftsschule) Finsterwalder Straße 56, 13435 Berlin, Telefon 40899960
Spandau	05G06	Siegerland-Grundschule Westerwaldstraße 19 - 21, 13589 Berlin, Telefon 3789110
	05G22	Christian-Morgenstern-Grundschule Räcknitzer Steig 12, 13593 Berlin, Telefon 3647930
Steglitz-Zehlendorf	06G10	Grundschule am Buschgraben Ludwigsfelder Straße 43 - 47, 14165 Berlin, Telefon 8025018
	06G12	Quentin-Blake-Grundschule (SESB*) Hüttenweg 40, 14195 Berlin, Telefon 902998031
	06G18	Athene-Grundschule (SESB*) Curtiusstraße 37, 12205 Berlin, Telefon 81009710
Tempelhof-Schöneberg	07G01	Spreewald-Grundschule Pallasstraße 15, 10781 Berlin, Telefon 902777151
	07G02	Finow-Grundschule (SESB*) Welserstraße 16 - 22, 10777 Berlin, Telefon 902777175
	07G03	Werbellinsee-Grundschule Luitpoldstraße 38, 10781 Berlin, Telefon 902777153
	07G10	Teltow-Grundschule Feurigstraße 57, 10827 Berlin, Telefon 902777160
	07G13	Neumark-Grundschule Steinmetzstraße 46 - 50, 10783 Berlin, Telefon 902777163
	07G34	Marienfelder Schule Erbendorfer Weg 13, 12279 Berlin, Telefon 902774104
	07G35	Nahariya-Grundschule Nahariyastraße 13 - 17, 12309 Berlin, Telefon 902778256
Treptow-Köpenick	09G04	Sonnenblumen-Schule Radenzer Straße 16, 12437 Berlin, Telefon 5328413
	09G22	Schule an der Wuhlheide Kottmeierstraße 2 - 4, 12459 Berlin, Telefon 5350178

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Schulen finden Sie in unserem Online-Schulverzeichnis: www.berlin.de/schulvz
Hier können Sie nach verschiedenen Kriterien und Angeboten recherchieren. Sie können auch die für Ihren Wohnort zuständige Grundschule ermitteln und sich die Schulen in der Nähe anzeigen lassen. Von den Seiten des SchulVZ gelangen Sie auch zu der individuellen Homepage jeder Schule.

Sie können die einzelne Schule auch direkt auswählen:
[www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/schulliste.aspx?Suchbegriff=\[SchulNr\]](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/schulliste.aspx?Suchbegriff=[SchulNr]).
Ersetzen Sie hierbei den Begriff **[SchulNr]** durch die in den Listen in grün gedruckte Schulnummer.

* (SESB): Staatliche Europa-Schulen Berlin 34 Liste der Staatlichen Europa-Schulen Berlin

Grundschulen mit Französisch (Stand: Schuljahr 2013/2014)

Ein Französisch-Kurs wird eingerichtet, wenn es mindestens 15 Anmeldungen oder eine besondere Genehmigung für den Kurs gibt. Dafür, dass in kommenden Schuljahren an diesen Schulen neue Französisch-Kurse eingerichtet werden, besteht daher keine Garantie.

Charlottenburg-Wilmersdorf	04G01	Eichendorff-Grundschule Goethestraße 19, 10625 Berlin, Telefon 437272270
	04G15	Charles-Dickens-Grundschule Dickensweg 15, 14055 Berlin, Telefon 30328680
	04G17	Johann-Peter-Hebel-Grundschule Emser Straße 50, 10719 Berlin, Telefon 860085210
	04G24	Carl-Orff-Grundschule Berkaer Straße 9 - 10, 14199 Berlin, Telefon 902922809
	04G26	Birger-Forell-Grundschule Koblenzer Straße 22 - 24, 10715 Berlin, Telefon 8577180
Friedrichshain-Kreuzberg	02G03	Justus-von-Liebig-Grundschule Liebigstraße 18A, 10247 Berlin, Telefon 447283211
	02G13	Charlotte-Salomon-Grundschule Großbeerenstraße 40, 10965 Berlin, Telefon 50587511
	02G21	Reinhardswald-Grundschule Gneisenaustraße 73 - 74, 10961 Berlin, Telefon 902985911
Mitte	01G01	Grundschule am Arkonaplatz Ruppiner Straße 47 - 48, 10115 Berlin, Telefon 48625680
	1G040	Möwensee-Grundschule Afrikanische Straße 123 - 125, 13351 Berlin, Telefon 45979210
	01G44	Allegro-Grundschule Lützowstraße 83 - 85, 10785 Berlin, Telefon 257572710
Neukölln	08G09	Regenbogen-Schule Morusstraße 32, 12053 Berlin, Telefon 6898030
	08G13	Bruno-Taut-Schule Bruno-Taut-Ring 9 C, 12359 Berlin, Telefon 60972490
Pankow	03G03	Grundschule am Kollwitzplatz Knaackstraße 67, 10435 Berlin, Telefon 44377100
	03G08	Grundschule am Planetarium Ella-Kay-Straße 47, 10405 Berlin, Telefon 4250874
	03G09	Thomas-Mann-Grundschule Greifenhagener Straße 58 - 59, 10437 Berlin, Telefon 4457761
	03G14	Bornholmer Grundschule Ibsenstraße 17, 10439 Berlin, Telefon 4458763
	03G27	Elizabeth-Shaw-Grundschule Grunowstraße 17, 13187 Berlin, Telefon 49301190
	03G34	Mendel-Grundschule Stiftsweg 3, 13187 Berlin, Telefon 47607910
	03G43	Grundschule Wilhelmsruh Lessingstraße 44, 13158 Berlin, Telefon 91645320
Reinickendorf	12G11	Ringelnatz-Grundschule Wilhelm-Gericke-Straße 7, 13437 Berlin, Telefon 4148700
	12G18	Grundschule am Tegelschen Ort Gerlindeweg 11 - 23, 13505 Berlin, Telefon 4311786
	12G19	Münchhausen-Grundschule Artemisstraße 22 - 26, 13469 Berlin, Telefon 4111630

Grundschulen mit Französisch (Fortsetzung)

Spandau	05G02	Grundschule am Eichenwald Gaismannshofer Weg 2, 13587 Berlin, Telefon 36758110
	05G05	Christoph-Földerich-Grundschule Földerichplatz 5, 13595 Berlin, Telefon 36208530
	05G14	Linden-Grundschule Staakener Feldstraße 6 - 8, 13591 Berlin, Telefon 3647290
	05G16	Zeppelin-Grundschule Heidebergplan 3 - 4, 13591 Berlin, Telefon 36709510
	05G29	Mary-Poppins-Grundschule Am Flugplatz Gatow 20, 14089 Berlin, Telefon 3699633
Steglitz-Zehlendorf	06G06	Mühlenau-Grundschule Molsheimer Straße 7, 14195 Berlin, Telefon 8325099
	06G07	Zinnowwald-Grundschule Wilskistraße 78, 14163 Berlin, Telefon 902995586
	06G11	Grundschule Am Rohrgarten (Gemeinschaftsschule) Am Rohrgarten 9, 14163 Berlin, Telefon 80909984
	06G15	Dunant-Grundschule Gritznerstraße 19 - 23, 12163 Berlin, Telefon 79742160
	06G17	Grundschule am Insulaner Hanstedter Weg 11 - 15, 12169 Berlin, Telefon 79742860
	06G20	Alt-Lankwitzer Grundschule Schulstraße 17 - 21, 12247 Berlin, Telefon 7668790
	06G22	Giesensdorfer Grundschule Ostpreußendamm 63, 12207 Berlin, Telefon 71097530
	06G23	Kronach-Grundschule Moltkestraße 24 - 26, 12203 Berlin, Telefon 84416760
	06G25	Clemens-Brentano-Grundschule Kommandantenstraße 83 - 84, 12205 Berlin, Telefon 84416460
Tempelhof-Schöneberg	07G06	Sternberg-Grundschule Mettestraße 8, 10825 Berlin, Telefon 902777156
	07G12	Scharmützelsee-Grundschule Hohenstaufenstraße 49, 10779 Berlin, Telefon 902777162
	07G15	Fläming-Grundschule Illstraße 4 - 6, 12161 Berlin, Telefon 902777061
	07G17	Stechlinsee-Grundschule Rheingaustraße 7, 12161 Berlin, Telefon 902777908
	07G18	Grundschule am Barbarossaplatz Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin, Telefon 902777109
	07G22	Paul-Klee-Grundschule Konradinstraße 15 - 17, 12105 Berlin, Telefon 902772662
	07K12	1. Gemeinschaftsschule Schöneberg Rubensstraße 63, 12157 Berlin, Telefon 902777906

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Schulen finden Sie in unserem Online-Schulverzeichnis: www.berlin.de/schulvz
Hier können Sie nach verschiedenen Kriterien und Angeboten recherchieren. Sie können auch die für Ihren Wohnort zuständige Grundschule ermitteln und sich die Schulen in der Nähe anzeigen lassen. Von den Seiten des SchulVZ gelangen Sie auch zu der individuellen Homepage jeder Schule.

Sie können die einzelne Schule auch direkt auswählen:
[www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraets/anwendung/schulliste.aspx?Suchbegriff=\[SchulNr\]](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraets/anwendung/schulliste.aspx?Suchbegriff=[SchulNr])
Ersetzen Sie hierbei den Begriff **[SchulNr]** durch die in den Listen in grün gedruckte Schulnummer.

Grundschulen mit besonderen Schwerpunkten

Musikbetonte Grundschulen

Friedrichshain-Kreuzberg	02G26	Lemgo-Grundschule Böckhstraße 5, 10967 Berlin, Telefon 50585711
Lichtenberg	11G14	Richard-Wagner-Grundschule Ehrenfelsstraße 36, 10318 Berlin, Telefon 5099078
Mitte	01G02	Papageno-Grundschule Bergstraße 58, 10115 Berlin, Telefon 30881711
	01G35	Humboldthain-Grundschule Grenzstraße 7, 13355 Berlin, Telefon 46777330
	01G44	Allegro-Grundschule Lützowstraße 83 – 85, 10785 Berlin, Telefon 257572710
Marzahn-Hellersdorf	10G13	Johann-Strauß-Grundschule Cecilienstraße 81, 12683 Berlin, Telefon 5418166
	10K10	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Grundschule Cottbusser Straße 23, 12627 Berlin, Telefon 5612026
Neukölln	08K08	1. Schule (Gemeinschaftsschule) Rütlistraße 41, 12045 Berlin, Telefon 600347620
	08G29	Wetzlar-Grundschule Tischlerzeile 34, 12351 Berlin, Telefon 6051007
Pankow	03G12	Paul-Lincke-Grundschule Pieskower Weg 39, 10409 Berlin, Telefon 42850876
Reinickendorf	12G23	Victor-Gollancz-Grundschule Gollanczstraße 18 - 24, 13465 Berlin, Telefon 4014659
Spandau	05G05	Christoph-Földerich-Grundschule Földerichplatz 5, 13595 Berlin, Telefon 36208530
Steglitz-Zehlendorf	06G17	Grundschule am Insulaner Hanstedter Weg 11 - 15, 12169 Berlin, Telefon 79742860
Tempelhof-Schöneberg	07G17	Stechlinsee-Grundschule Rheingaustraße 7, 12161 Berlin, Telefon 902777908
	07G23	Schätzelberg-Grundschule Wolfsburger Weg 13 - 19, 12109 Berlin, Telefon 902777462

Kunstbetonte Grundschulen

Mitte	01G32	Carl-Kraemer-Grundschule Zechliner Straße 4, 13359 Berlin, Telefon 4998993
Neukölln	08G05	Elbe-Schule Elbestraße 11, 12045 Berlin, Telefon 632250880
	08G09	Regenbogen-Schule Morusstraße 32, 12053 Berlin, Telefon 6898030

Sportbetonte Grundschulen

Charlottenburg-Wilmersdorf	04G06	Wald-Grundschule Waldschulallee 83 - 93 14055 Berlin, Telefon 902926900
	04G09	Erwin-von-Witzleben-Grundschule Halemweg 34, 13627 Berlin, Telefon 902925380
	04G23	Alt-Schmargendorf-Grundschule Reichenhaller Straße 8, 14199 Berlin, Telefon 810567670

Grundschulen mit besonderen Schwerpunkten

Sportbetonte Grundschulen (Fortsetzung)

Friedrichshain-Kreuzberg	02G01	Spartacus-Grundschule Friedenstraße 40 -45, 10249 Berlin, Telefon 42024930
Lichtenberg	11G07	Hermann-Gmeiner-Grundschule Harnackstraße 17, 10365 Berlin, Telefon 5598291
	11G21	Schule Am Faulen See Degnerstraße 71, 13053 Berlin, Telefon 9830610
Mitte	01G07	GutsMuths-Grundschule Singerstraße 8, 10179 Berlin, Telefon 2408386
	01G15	Anne-Frank-Grundschule Paulstraße 20B, 10557 Berlin, Telefon 20629180
	01G18	Carl-Bolle-Grundschule Waldenserstraße 21, 10551 Berlin, Telefon 397457810
	01G37	Heinrich-Seidel-Grundschule Ramlerstraße 9 - 10, 13355 Berlin, Telefon 4677669210
Marzahn-Hellersdorf	10G01	Paavo-Nurmi-Grundschule Schorfheidestraße 42, 12689 Berlin, Telefon 9320057
	10G07	Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule Max-Herrmann-Straße 5, 12687 Berlin, Telefon 9328095
	10G19	Bücherwurm-Schule am Weiher Eilenburger Straße 1, 12627 Berlin, Telefon 9918148,
	10G31	Franz-Carl-Achard-Grundschule Adolfstraße 25, 12621 Berlin, Telefon 5677339
Neukölln	08G15	Hermann-Sander-Schule Mariendorfer Weg 69, 12051 Berlin, Telefon 290276350
	08G31	Janusz-Korczak-Grundschule Wildhüterweg 5, 12353 Berlin, Telefon 67066630
Pankow	03G06	Turnvater-Jahn-Grundschule John-Schehr-Straße 38, 10407 Berlin, Telefon 42851032
	03G08	Grundschule am Planetarium Ella-Kay-Straße 47, 10405 Berlin, Telefon 4250874
	03G20	Grundschule im Moselviertel Brodenbacher Weg 31, 13088 Berlin, Telefon 9250976
	03G29	Grundschule am Sandhaus Wiltbergstraße 37 -39, 13125 Berlin, Telefon 9490046
	03G44	Georg-Zacharias-Grundschule Sulzfelder Straße 15, 13088 Berlin, Telefon 92690892
Reinickendorf	12G21	Grundschule am Fließtal Seebadstraße 42 - 43, 13467 Berlin, Telefon 4045827
	12G24	Renée-Sintenis-Grundschule Laurinsteig 39 - 45, 13465 Berlin, Telefon 40605910
Spandau	05G18	Grundschule im Beerwinkel Im Spektefeld 31, 13589 Berlin, Telefon 308322660
	05G23	Grundschule am Brandwerder Spandauer Straße 86, 13591 Berlin, Telefon 36709520
Steglitz-Zehlendorf	06G02	Süd-Grundschule Claszeile 56, 14165 Berlin, Telefon 84509638
	06G14	Sachsenwald-Grundschule Sachsenwaldstraße 20 - 21, 12157 Berlin, Telefon 79742910
	06G24	Grundschule unter den Kastanien Kastanienstraße 6 - 8, 12209 Berlin, Telefon 93951940
Tempelhof-Schöneberg	07G12	Scharmützelsee-Grundschule Hohenstaufenstraße 49, 10779 Berlin, Telefon 902777162
	07G26	Grundschule im Taunusviertel Wiesbadener Straße 20, 12309 Berlin, Telefon 902778151

Treptow-Köpenick	09G25	Müggelschloßchen-Schule Alfred-Randt-Straße 56, 12559 Berlin, Telefon 6543102
	09G15	Schule am Mohnweg Mohnweg 20, 12524 Berlin, Telefon 6797490

Schule mit leistungssportlichem Schwerpunkt (Schul- und Leistungssportzentrum Berlin)

Lichtenberg	11A07	Sportforum Fritz-Lesch-Straße 35, 13053 Berlin, Telefon 983185205 (ab Jahrgangsstufe 1)
--------------------	--------------	--

Schwerpunkt Ballett und Artistik (ab Jahrgangsstufe 5)

Pankow	03B08	Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik Berlin Erich-Weinert-Straße 103, 10409 Berlin, Telefon 40577911
---------------	--------------	---

Theaterbezogene Grundschulen

Mitte	01G41	Erika-Mann-Grundschule Utrechter Straße 25 – 27, 13347 Berlin, Telefon 45085510
Neukölln	08G34	Lisa-Tetzner-Schule Hasenhegerweg 12, 12353 Berlin, Telefon 6045065
Steglitz-Zehlendorf	06G16	Rothenburg-Grundschule Rothenburgstraße 18, 12165 Berlin, Telefon 902992314
Tempelhof-Schöneberg	07G01	Spreewald-Grundschule Pallasstraße 15, 10781 Berlin, Telefon 902777151

Schulen mit zweisprachiger deutsch-türkischer Alphabetisierung/Erziehung

Friedrichshain-Kreuzberg	02G22	Jens-Nydahl-Grundschule Kohlfurter Straße 20, 10999 Berlin, Telefon 50586111,
Mitte	01G31	Wedding-Grundschule Antonstraße 10, 13347 Berlin, Telefon 901844250
	01G45	Leo-Lionni-Grundschule Müllerstraße 158/159, 13353 Berlin, Telefon 469799670
Neukölln	08G01	Rixdorfer Grundschule Donaustraße 120, 12043 Berlin, Telefon 6139260
Tempelhof-Schöneberg	07G01	Spreewald-Grundschule Pallasstraße 15, 10781 Berlin, Telefon 902777151

Umweltbezogene Schulen

Lichtenberg	11K10	Grüner Campus Malchow (Gemeinschaftsschule) Malchower Chaussee 2, 13051 Berlin, Telefon 96248595
--------------------	--------------	---

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Schulen finden Sie in unserem Online-Schulverzeichnis: www.berlin.de/schulvz
Hier können Sie nach verschiedenen Kriterien und Angeboten recherchieren. Sie können auch die für Ihren Wohnort zuständige Grundschule ermitteln und sich die Schulen in der Nähe anzeigen lassen. Von den Seiten des SchulVZ gelangen Sie auch zu der individuellen Homepage jeder Schule.

Sie können die einzelne Schule auch direkt auswählen:
[www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/schulliste.aspx?Suchbegriff=\[SchulNr\]](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/schulliste.aspx?Suchbegriff=[SchulNr]).
Ersetzen Sie hierbei den Begriff **[SchulNr]** durch die in den Listen in grün gedruckte Schulnummer.

Staatliche Europa-Schulen Berlin (SESB)

Deutsch-Englisch

Charlottenburg-Wilmersdorf	04G15	Charles-Dickens-Grundschule Heerstraße 94 - 104, 14055 Berlin, Eingang Dickensweg 15, Telefon 303286831
Steglitz-Zehlendorf	06G12	Quentin-Blake-Grundschule Hüttenweg 40, 14195 Berlin, Telefon 902998031/32

Deutsch-Französisch

Charlottenburg-Wilmersdorf	04G27	Judith-Kerr-Grundschule Friedrichshaller Straße 13, 14199 Berlin, Telefon 8979940
Mitte	01G01	Grundschule am Arkonaplatz Ruppiner Straße 47 - 48, 10115 Berlin, Telefon 486256810
Neukölln	08G09	Regenbogen-Grundschule Morusstraße 32, 12053 Berlin, Telefon 6898030
Reinickendorf	12G26	Märkische Grundschule Dannenwalder Weg 163 - 165, 13439 Berlin, Telefon 4165057

Deutsch-(Neu-)Griechisch

Steglitz-Zehlendorf	06G18	Athene-Grundschule Curtiusstraße 37, 12205 Berlin, Telefon 81009710
----------------------------	-------	--

Deutsch-Italienisch

Neukölln	08G19	Herman-Nohl-Grundschule Hannemannstraße 70, 12347 Berlin, Telefon 6200833
Tempelhof-Schöneberg	07G02	Finow-Grundschule Welserstraße 16 - 22, 10777 Berlin, Telefon 902777175

Deutsch-Polnisch

Charlottenburg-Wilmersdorf	04G20	Katharina-Heinroth-Grundschule Münstersche Straße 15 - 16, 10709 Berlin, Telefon 890439510
-----------------------------------	-------	---

Deutsch-Portugiesisch

Mitte	01G05	Grundschule Neues Tor Hannoversche Straße 20, 10115 Berlin, Telefon 24088330
--------------	-------	---

Deutsch-Russisch

Lichtenberg	11G12	Lew-Tolstoi-Grundschule Römerweg 120, 10318 Berlin, Telefon 5090147
Mitte	01G08	Grundschule am Brandenburger Tor Wilhelmstraße 52, 10117 Berlin, Telefon 20629430

Deutsch-Spanisch

Charlottenburg-Wilmersdorf	04G04	Joan-Miro-Grundschule Bleibtreustraße 43, 10623 Berlin, Telefon 902928110
Friedrichshain-Kreuzberg	02G02	Hausburg-Grundschule Hausburgstraße 20, 10249 Berlin, Telefon 939567611

Deutsch-Türkisch

Friedrichshain-Kreuzberg	02G33	Aziz-Nesin-Grundschule Urbanstraße 15, 10961 Berlin, Telefon 902983732
---------------------------------	-------	---

Grundschulen mit besonderer pädagogischer Prägung oder in einem Schulversuch

Charlottenburg-Wilmersdorf	04K04	Nelson-Mandela-Schule (Internationale Schule mit bilinguaem Unterricht deutsch-englisch) Pfalzburger Straße 23, 10719 Berlin, Telefon 86395370
Mitte	01G38	Gustav-Falke-Grundschule (Differenzierte Sprachförderkonzepte) Strelitzer Straße 42, 13355 Berlin, Telefon 467779960
	01G41	Erika-Mann-Grundschule (abweichende Formen der Leistungsbeurteilung) Utrechter Straße 25 – 27, 13347 Berlin, Telefon 45085510
Neukölln	08G12	Peter-Petersen-Grundschule (Jenaplan-Profil) Jonasstraße 15, 12053 Berlin, Telefon 6322506821
Steglitz-Zehlendorf	06K01	John-F.-Kennedy-Schule (Deutsch-Amerikanische Gemeinschaftsschule) Teltower Damm 87 – 93, 14167 Berlin, Telefon 902995779
Tempelhof-Schöneberg	07G15	Fläming-Grundschule („Fläming-Klasse“) Illstraße 4 – 6, 12161 Berlin, Telefon 902777061

Schulen auf dem Weg zur Inklusion

Marzahn-Hellersdorf	10G03	Selma-Lagerlöf-Grundschule Wörlitzer Straße 31, 12689 Berlin, Telefon 9309544
	10G04	Falken-Grundschule Geraer Ring 2, 12689 Berlin, Telefon 93022319
	10G07	Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule Max-Herrmann-Straße 5, 12687 Berlin, Telefon 9328095
	10G08	Wilhelm-Busch-Grundschule Parsteiner Ring 24, 12679 Berlin, Telefon 9309587

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Schulen finden Sie in unserem Online-Schulverzeichnis: www.berlin.de/schulvz
Hier können Sie nach verschiedenen Kriterien und Angeboten recherchieren. Sie können auch die für Ihren Wohnort zuständige Grundschule ermitteln und sich die Schulen in der Nähe anzeigen lassen. Von den Seiten des SchulVZ gelangen Sie auch zu der individuellen Homepage jeder Schule.

Sie können die einzelne Schule auch direkt auswählen:
[www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/schulliste.aspx?Suchbegriff=\[SchulNr\]](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/schulliste.aspx?Suchbegriff=[SchulNr])
Ersetzen Sie hierbei den Begriff **[SchulNr]** durch die in den Listen in grün gedruckte Schulnummer.

Schulen auf dem Weg zur Inklusion (Fortsetzung)

	10G09	Grundschule am Bürgerpark Jan-Petersen-Straße 18B, 12679 Berlin, Telefon 9309864
	10G12	Grundschule an der Geißenweide Amanlisweg 40, 12685 Berlin, Telefon 5429057
	10G14	Grundschule unter dem Regenbogen Murtzaner Ring 37, 12681 Berlin, Telefon 54989880
	10G18	Pustebume-Grundschule Kastanienallee 118, 12627 Berlin, Telefon 9951872
	10G19	Bücherwurm-Schule am Weiher Eilenburger Straße 1, 12627 Berlin, Telefon 9918148
	10G22	Kolibri-Grundschule Schönewalder Str. 9, 12627 Berlin, Telefon 9989232
	10G25	Grundschule am Schleipfuhl Nossener Straße 85, 12627 Berlin, Telefon 9917101
	10G26	Friedrich-Schiller-Grundschule An der Schule 13 - 17, 12623 Berlin, Telefon 5668913
	10G30	Mahlsdorfer Grundschule Feldrain 47, 12623 Berlin, Telefon 5627059
	10G32	Kiekemal-Schule Hultschiner Damm 219, 12623 Berlin, Telefon 56597840
	10G33	Ulmen-Grundschule Ulmenstraße 79 - 85, 12621 Berlin, Telefon 5677052
Neukölln	08G08	Karlsgarten-Schule Karlsgartenstraße 7, 12049 Berlin, Telefon 62791420
Steglitz-Zehlendorf	06G05	Conrad-Grundschule Schulstraße 4, 14109 Berlin, Telefon 902996926
	06G14	Sachsenwald-Grundschule Sachsenwaldstraße 20 - 21, 12157 Berlin, Telefon 79742910
	06G16	Rothenburg-Grundschule Rothenburgstraße 18, 12165 Berlin, Telefon 902992314
	06G20	Alt-Lankwitzer-Grundschule Schulstraße 17 - 21, 12247 Berlin, Telefon 7668790
	06G30	Mercator-Grundschule Mercatorweg 8 - 10, 12207 Berlin, Telefon 7551086
	06S01	Pestalozzi-Schule, Grundschulteil Hartmannsweilerweg 47, 14163 Berlin, Telefon 902995760
	07G18	Grundschule am Barbarossaplatz Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin, Telefon 902777109
	07G30	Annedore-Leber-Grundschule Halker Zeile 137-149, 12305 Berlin, Telefon 902778243

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Schulen finden Sie in unserem Online-Schulverzeichnis: www.berlin.de/schulvz
Hier können Sie nach verschiedenen Kriterien und Angeboten recherchieren. Sie können auch die für Ihren Wohnort zuständige Grundschule ermitteln und sich die Schulen in der Nähe anzeigen lassen. Von den Seiten des SchulVZ gelangen Sie auch zu der individuellen Homepage jeder Schule.

Sie können die einzelne Schule auch direkt auswählen:
[www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/schulliste.aspx?Suchbegriff=\[SchulNr\]](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/schulliste.aspx?Suchbegriff=[SchulNr]).
Ersetzen Sie hierbei den Begriff **[SchulNr]** durch die in den Listen in grün gedruckte Schulnummer.

Gemeinschaftsschulen

Charlottenburg-Wilmersdorf	04K05	Paula-Fürst-Schule Sybelstraße 20 - 21, 10629 Berlin, Telefon 902927220
Friedrichshain-Kreuzberg	02K02	Carl-von-Ossietzky-Schule Blücherstraße 46 - 47, 10961 Berlin, Telefon 225027711
	02K04	Lina-Morgenstern-Schule Gneisenaustraße 7, 10961 Berlin, Telefon 81858711
Lichtenberg	11K10	Grüner Campus Malchow Malchower Chaussee 2, 13051 Berlin, Telefon 96248595
Marzahn-Hellersdorf	10K04	Thüringen-Schule Liebensteiner Straße 24, 12687 Berlin, Telefon 9327177 in Kooperation mit
	10G06	Bruno-Bettelheim-Grundschule Schleusinger Straße 17, 12687 Berlin, Telefon 9321102
	10K10	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule Cottbusser Straße 23, 12627 Berlin, Telefon 5612026
Mitte	01K10	Theodor-Heuss-Schule Quitzwstraße 141, 10559 Berlin, Telefon 39835210
Neukölln	08K01	Walter-Gropius-Schule Fritz-Erler-Allee 86, 12351 Berlin, Telefon 6009080
	08K06	Fritz-Karsen-Schule Onkel-Bräsig-Straße 76 - 79, 12359 Berlin, Telefon 6090010
	08K07	Liebig-Schule (Gemeinschaftsschule) Efeuweg 34, 12357 Berlin, Telefon 6669040 in Kooperation mit
	08G10	Walt-Disney-Schule (Gemeinschaftsschule) Efeuweg 34, 12357 Berlin, Telefon 66690418
	08K08	1. Schule (Gemeinschaftsschule) Rütlistraße 41, 12045 Berlin, Telefon 600347620
Pankow	03K07	Tesla-Schule Rudi-Arndt-Straße 18, 10407 Berlin, Telefon 4212230
	03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Schule Gudvanger Straße 16, 10439 Berlin, Telefon 411983970
Reinickendorf	12G31	Hannah-Höch-Grundschule Finsterwalder Straße 56, 13435 Berlin, Telefon 40899960 in Kooperation mit
	12K08	Greenwich-Schule Finsterwalder Straße 52 - 54, 13435 Berlin, Telefon 4174963
Steglitz-Zehlendorf	06K06	Nikolaus-August-Otto-Schule Tietzenweg 101, 12203 Berlin, Telefon 84416940 in Kooperation mit
	06G11	Grundschule Am Rohrgarten Am Rohrgarten 9, 14163 Berlin, Telefon 80909984
Tempelhof-Schöneberg	07K12	1. Gemeinschaftsschule Schöneberg Rubensstraße 63, 12157 Berlin, Telefon 902777906
Treptow-Köpenick	09K02	Anna-Seghers-Schule Radickestraße 43, 12489 Berlin, Telefon 6774766
	09K07	Sophie-Brahe-Schule Am Plänterwald 17, 12435 Berlin, Telefon 53633950
	09K09	Grünauer Schule Walchenseestraße 40, 12527 Berlin, Telefon 6744540

Schulen in Netzwerken der Begabungsförderung

			Netz- werk Grund- schulen	Begabten- gruppen am Nach- mittag	Spezieller fachlicher Schwer- punkt
Charlottenburg- Wilmerdorf	04G05	Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule Spandauer Damm 205 - 215, 14050 Berlin Telefon 30328451-0	✓		✓
	04G06	Wald-Grundschule Waldschulallee 83 - 93, 14055 Berlin, Telefon 902926900	✓		
	04G08	Mierendorff-Grundschule Mierendorffstr. 20 - 24, 10589 Berlin, Telefon 902927508		✓	
	04G24	Carl-Orff-Grundschule Berkaer Straße 9 - 10, 14199 Berlin, Telefon 902922809	✓		
	04G26	Birger-Forell-Grundschule Koblenzer Straße 22 - 24, 10715 Berlin, Telefon 8577180	✓		
Friedrichshain- Kreuzberg	02G07	Ludwig-Hoffmann-Grundschule Lasdehner Straße 21 - 23, 10243 Berlin, Telefon 29347211	✓		
Lichtenberg	11K10	Grüner Campus Malchow (Gemeinschaftsschule) Malchower Chaussee 2, 13051 Berlin, Telefon 96248595		✓	
	11G11	Bernhard-Grzimek-Grundschule Sewanstraße 184, 10319 Berlin, Telefon 5120097		✓	
	11G14	Richard-Wagner-Grundschule Ehrenfelsstraße 36, 10318 Berlin, Telefon 5099078		✓	✓
	11G29	Matibi-Grundschule Prendener Straße 15, 13059 Berlin, Telefon 9627640		✓	
Mitte	01G02	Papageno-Grundschule Bergstraße 58, 10115 Berlin, Telefon 30881711		✓	
	01G32	Carl-Kraemer-Grundschule Zechliner Straße 4, 13359 Berlin, Telefon 4998993		✓	
	01G42	Anna-Lindh-Schule (Grundschule) Guineastraße 17 - 18, 13351 Berlin, Telefon 45307530	✓	✓	
Neukölln	08G12	Peter-Petersen-Schule (Grundschule) Jonasstraße 15, 12053 Berlin, Telefon 6322506821	✓		✓
Pankow	03G20	Grundschule im Moselviertel Brodenbacher Weg 31, 13088 Berlin, Telefon 9250976		✓	
	03G45	Grundschule im Hofgarten Danziger Straße 50, 10435 Berlin, Telefon 40301657		✓	
	03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Schule (Gemeinschaftsschule) Gudvanger Straße 16, 10439 Berlin, Telefon 411983970		✓	
Reinickendorf	12G13	Franz-Marc-Grundschule Treskowstraße 26 - 31, 13507 Berlin, Telefon 4339792		✓	
	12G24	Renée-Sintenis-Grundschule Laurinsteig 39 - 45, 13465 Berlin, Telefon 40605910	✓	✓	
Spandau	05G02	Grundschule am Eichenwald Gaismannshofer Weg 2, 13587 Berlin, Telefon 36758110		✓	
	05G19	Grundschule am Ritterfeld Schallweg 31, 14089 Berlin, Telefon 36500100		✓	
	05G27	Charlie-Rivel-Grundschule Flankenschanze 20, 13585 Berlin, Telefon 3537230		✓	
Steglitz- Zehlendorf	06G04	Erich-Kästner-Grundschule Bachstelzenweg 2 - 8, 14195 Berlin, Telefon 84414860	✓	✓	
Tempelhof- Schöneberg	07G17	Stechlinsee-Grundschule Rheingaustraße 7, 12161 Berlin, Telefon 902777908	✓		✓

Bildungspartner Öffentliche Musikschule

Die 12 Berliner Musikschulen sind bezirkliche Bildungs- und Kultureinrichtungen. Die Hauptzielgruppe sind Kinder und Jugendliche. Musikschulen sind fester Bestandteil des Berliner Bildungswesens, ihre Aufgaben sind im Schulgesetz von Berlin beschrieben.

Die bezirklichen Musikschulen arbeiten nach einem musikpädagogischen Gesamtkonzept, welches eine individuelle und altersgerechte musikalische Ausbildung gewährleistet. Orientiert an den bezirklichen Gegebenheiten bieten die Musikschulen in unterschiedliche Schwerpunkte gegliederten Fachunterricht an:

- Musikalische Früherziehung und Musikalische Grundbildung,
- Vokal- und Instrumentalunterricht (Einzel- und Gruppenunterricht),
- Gemeinschaftliches Musizieren sowie Musiktheorie (Ensemble- und Ergänzungsfächer) sowie
- Studienvorbereitende Ausbildung.

Die Verbindung von Instrumental- und Vokalunterricht mit einem Ensemblefach ermöglicht von Beginn an, individuelle Fähigkeiten und gemeinsames Musizieren zu entwickeln - ein besonderes Merkmal von Musikschularbeit.

Die Musikschulen sind außerschulische Bildungseinrichtungen. Für die Teilnahme am Musikschulunterricht ist in der Regel ein Unterrichtsentgelt zu entrichten. Die Entgelte können nach sozialen Kriterien ermäßigt werden.

Musikalische Bildung ist Bestandteil der Allgemeinbildung. Musikalische Betätigung unterstützt die individuelle Persönlichkeitsentwicklung, die Ausdrucksfähigkeit, die Lebensfreude und das gegenseitige Verständnis. Die bezirklichen Musikschulen sind daher fachlich kompetente Kooperationspartner und können das schulische Spektrum mit ihren Angeboten gut ergänzen. Auf Basis von Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulen und Musikschulen wird der ergänzende Musikschulunterricht im Einzelfall konkret abgestimmt.

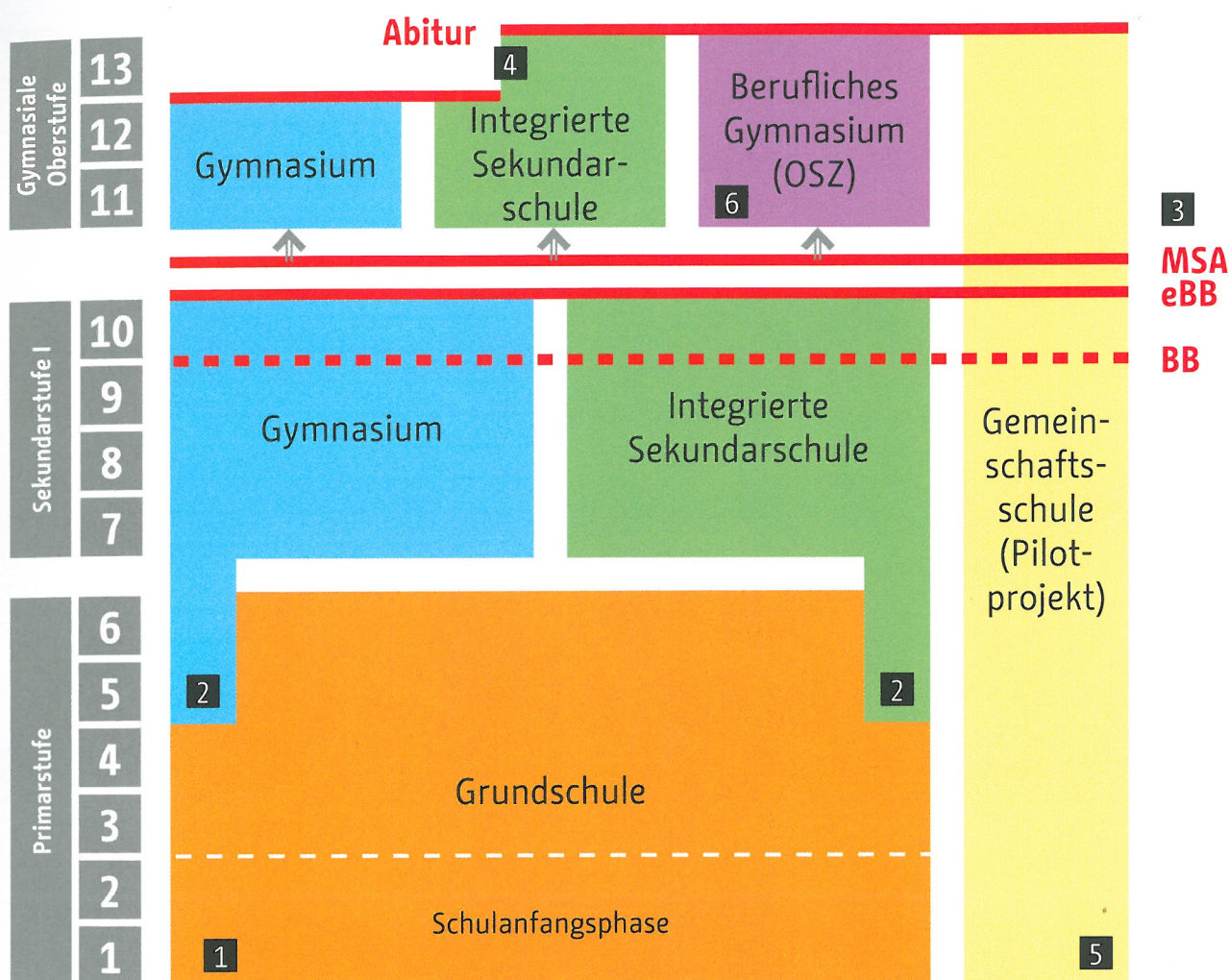
Das Angebotsspektrum erstreckt sich von der musikalischen Grundbildung über den Instrumentalunterricht in kleineren Gruppen, dem Tanz, dem Chor, bis zum instrumentalen Klassenunterricht (z. B.: Bläserklasse). Der Musikschulunterricht wird ausschließlich von musikpädagogischen Fachkräften der Musikschule durchgeführt. Zielgruppe sind dabei alle interessierten Schüler. Die Teilnahme der Kinder ist in der Regel mit einem geringen Eigenbeitrag verbunden. Bei individuellem Interesse ist der Übergang zum weiterführenden Unterricht an der Musikschule möglich.

Grundsätzlich können alle interessierten Schulen mit den bezirklichen Musikschulen in Kooperationen eintreten. Zurzeit sind über 130 Schulen der Stadt in Kooperationen mit den 12 Musikschulen verbunden. Auskünfte über Kooperationen und Angebote erhalten Eltern in der Schule bzw. der bezirklichen Musikschule.

 www.berlin.de/sen/bildung/fort_und_weiterbildung/musikschulen/

Bezirk	Schule	Geschäftsstelle
Mitte	Musikschule Fanny Hensel www.musikschule-berlin-mitte.de	Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin Telefon 901837522, Fax 901837575
Friedrichshain-Kreuzberg	Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg www.ms-fk.de	Mariannenplatz 2, 10997 Berlin Telefon 902981431, Fax 902981435
Pankow	Musikschule Béla Bartók www.musikschulepankow.de	Am Schloßpark 20, 13187 Berlin Telefon 498525-0, Fax 49852525
Charlottenburg-Wilmersdorf	Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf www.ms-cw.de	Berkaer Platz 1, 14199 Berlin Telefon 902915514, Fax 902915511
Spandau	Musikschule Spandau www.musikschule-spandau.de	Moritzstraße 17, 13597 Berlin Telefon 902795812, Fax 90795807
Steglitz-Zehlendorf	Leo-Borchard-Musikschule www.musikschule-steglitz-zehlendorf.de	Martin-Buber-Straße 21, 14163 Berlin Telefon 902996494, Fax 902995841
Tempelhof-Schöneberg	Leo Kestenberg Musikschule www.lkms.de	Grunewaldstraße 6 - 7, 10823 Berlin Telefon 902776967, Fax 902776502
Neukölln	Musikschule Paul Hindemith www.musikschuleneukoelln.de	Boddinstraße 34, 12040 Berlin Telefon 902392623, Fax 902393598
Treptow-Köpenick	Joseph-Schmidt-Musikschule www.Joseph-schmidt-musikschule.de	Hans-Schmidt-Straße 6/8, 12489 Berlin Telefon 902974968, Fax 902974945
Marzahn-Hellersdorf	Hans-Werner-Henze Musikschule www.marzahn-hellersdorf-musikschule.de	Maratstraße 182, 12683 Berlin Telefon 902935751, Fax 902935755
Lichtenberg	Schostakowitsch-Musikschule www.musikschulelichtenberg.de	Paul-Junius-Straße 71, 10369 Berlin Telefon 902965978, Fax 902963789
Reinickendorf	Musikschule Reinickendorf www.musikschulereinickendorf.de	Budestraße 21, 13507 Berlin Telefon 902944780, Fax 902944776

Das Berliner Schulsystem (allgemein bildende Schulen)



Allgemeine Bildungswege

- 1 Die Schulanfangsphase kann in 1, 2 oder 3 Jahren durchlaufen werden.
- 2 Die Integrierte Sekundarschule und das Gymnasium können einen Bildungsgang ab der Jahrgangsstufe 5 für Schnellläuferklassen, altsprachliche Angebote oder sprachliche, mathematisch-naturwissenschaftliche, musische oder sportliche Profile führen.
- 3 BB = Berufsbildungsreife, eBB = erweiterte Berufsbildungsreife, MSA = mittlerer Schulabschluss. MSA und eBB werden in einem Abschlussverfahren mit Prüfung erworben. Der MSA ist eine notwendige Voraussetzung für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe.
- 4 Die gymnasiale Oberstufe dauert an Gymnasien 2 Jahre, an Integrierten Sekundarschulen (ISS) und beruflichen Gymnasien 3 Jahre. An ISS kann die zweijährigen Form angeboten werden.
- 5 Allgemeinbildende Schulen haben sich im Rahmen einer Pilotphase zu Gemeinschaftsschulen zusammengeschlossen.
- 6 In Oberstufenzentren ist eine gymnasiale Oberstufe mit einem beruflich orientierten Bildungsangebot eingerichtet worden (berufliches Gymnasium). Sie kooperieren mit Integrierten Sekundarschulen, um Schüler zum Abitur zu führen.

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft



Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin
Fon +49 (30) 90227-5050
www.berlin.de/sen/bjw
briefkasten@senbjw.berlin.de